

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einpaltige Garnungsbelle oder
beren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Betitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 156.

Mittwoch den 8. Juli

1885.

Fortsetzung

des

Total-Ausverkaufs

von Manufacturwaaren und Damen-Confections-Gegenständen

wegen baulicher Veränderungen

zu überraschend niedrigen Preisen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.



Kinder-Wäsche,

sowie ganze

Ausstattungen

von

Wäsche für Neugeborene
empfehle ich zu sehr
billigen Preisen.

Julius Heymann, Hoflieferant,
15721 Langgasse 32 im „Adler“.

Hemden-Einsätze

in grösster Auswahl empfiehlt

August Weygandt,
8 Langgasse 8.



**Bilderrahmen,
Spiegel, Gallerien etc.**

billigst bei

Hr. Reichard, Vergolder,
12056 Michelsberg 7.

Trauringe

stets auf Lager bei

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 16457

Ein Posten gutstehender,

reinseidener Herren-Gravatten

in den neuesten Façons, per Stück 1 Mark, empfiehlt

Gg. Schmitt,

9 Langgasse 9.

15960

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,

6 kleine Burgstrasse 6

im „Cölnischen Hof“,

empfehlen ihr grosses Lager in

17351

fertiger Wäsche

jeden Genres in vorzüglicher Arbeit, besten Qualitäten
und neuesten Façons bei billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Corsetten und Tournüren.

Bade-Artikel.

C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhauerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen,
empfeilt ihr reichsortirtes Lager nebst Anfertigung
von **Grab-Monumenten** in Marmor, Syenit, Granit
und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung
zu äusserst billigsten Preisen. **Grab-Einfassungen** nebst
Gitter in Guß und Schmiedeeisen in grösster Auswahl.
Renovirung älterer Steine sofort.

24852

Aufforderung

an die Obstbaumbesitzer der hiesigen Stadt- und Feldgemarkung.

Seit Kurzem hat sich wieder das der Obstkultur so gefährliche Insekt, die Blutlaus, an verschiedenen Obstbäumen der Stadt- und Feldgemarkung gezeigt. Es ergeht daher an sämtliche Baumbesitzer die Aufforderung, ihre Bäume ungesäumt und jedenfalls innerhalb acht Tagen durchzusehen und das Ungeziefer zu zerstören, wobei man auf das nachstehende von der königlichen Regierung dahier mitgetheilte Mittel zur Bekämpfung der Blutlaus aufmerksam macht: In 3-4 Liter kochendes Wasser werden $\frac{1}{4}$ Kgr. gewöhnlichen inländischen Tabak geschüttet. Sobald derselbe zu einer braunen Brühe abgekocht und erkaltet ist, werden nach Entfernung der Tabakblätter etwa 3 Tassenköpfe 5prozentiger Carbolsäure hinzugesetzt. Nachdem nun am Baum die mit Blattläusen u. behafteten Stellen sorgfältig abgeschabt sind, wird die Abkochung (mit Stielbürsten, hinreichend großen Pinseln, oder an unzulänglichen Stellen mit Schwämmchen an Stangen) auf die behafteten Stellen und in die bezüglichen Rippen und Rindenspalten gestrichen. Die beim Abkratzen der Stämme heruntergefallenen Rindenstücke mit Blattläusen oder Blutlausbrut u. werden am Besten verbrannt. Die dünnen in gleicher Weise behafteten Zweige werden am Besten abgeschnitten und gleichfalls verbrannt.

Das Mittel kann zu jeder Zeit angewendet werden und ist seine öftere Wiederholung bis in den Monat August anzurathen. Da nur durch ein alseitiges Handeln dem Uebel mit Erfolg entgegengetreten werden kann, so erwartet man pünktliches Nachkommen der gegebenen Vorschriften und werden die Säumnigen nach §. 7 der Regierungsverordnung vom 6. Mai 1882 mit Geld bis zu 150 Mark oder verhältnismäßiger Haft bestraft. Gleichzeitig wird noch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die hiesigen Feldschützen beauftragt worden sind, sowohl die Obstbäume in der Feldgemarkung, als auch in den Hausgärten in kürzeren Zwischenräumen durchzusehen und sind deren Anordnungen bezüglich der Vertilgung der Blutlaus unbedingt Folge zu leisten. Es muß die Ueberzeugung gewonnen werden können, daß das Insekt mit seiner Brut, in welcher Weise solches immerhin geschehen, gründlich vernichtet worden ist.

Wiesbaden, den 26. Juni 1885.

Der Kgl. Polizei-Präsident.

Der Erste Bürgermeister.

Dr. v. Strauß.

J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 13. Juli l. J. Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Gemeindefalde Distrikt „Hasenpfeife“ 17 Stück schälereiche Stämme,

167	"	"	Stangen 1r Klasse	Baumstützen,
300	"	"	" 2r "	
605	"	"	" 3r "	
225	"	"	" 4r "	
1500	"	"	Wellen	

öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. Juli 1885.

Der Bürgermeister.

299

J. B.: Wolff.

1^a feinsten Rheinsalm,

Maie, Karpfen, Seezungen, sauren Aal, Neunaugen, Bratharinge, Sardellen und holländ. Käse empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 17864

Neue, aber reife Kartoffeln.

Die so beliebten Maltakartoffeln sind noch zu haben, sowie schöne Orangen und Citronen empfiehlt Achtungsvoll G. Mattlo, Markt.

Pomodoro frisch eingetroffen. 17861

Täglich frische Butter zu haben per Pfd. 95 Pfg. Karlstraße 27, Dachlogis. 17790

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 8. Juli, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden aus einem Nachlasse im Auktionsloale

8 Friedrichstraße 8

die nachverzeichneten Möbel u., als:

2 nußbaum. Bettstellen mit Sprungrahmen, Wollmatrassen und Keile, 2 Sopha's, 2 nußbaum. Kommoden, 1 Console, 1 ovaler Sophatisch, 1 Klappstisch, verschiedene andere Tische, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, 2 Tischchen mit Rastspiegel, 2 Ripptischen, 1 großer und 1 kleiner Goldspiegel, 1 ein- und 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Bücherreal, 5 Strohstühle, 6 Mahagoni-Hochstühle, 1 Stand- und 1 Wanduhr, Kissen, Plumeaux und Deckbetten, 4 große Koffer, große und kleine Sopha vorlagen, Silber, Glas, Porzellan, Nippfachen, Weißgeräthe, und sonstige Haus- und Küchengeräthe,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

239

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattfindenden Versteigerung kommen noch 2 Garnituren in Plüsch und Damast, sowie ein Zimmer-Aquarium und ein 10 Meter langer Gartengeländer zum Ausgebot.

239

Ferd. Müller, Auctionator.

Grosse Auction von Weiss-Waaren.

Morgen Donnerstag den 9. Juli, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe eines Weißwaaren-Geschäftes im Auktionsloale

8 Friedrichstraße 8

die nachverzeichneten Weißwaaren, als:

Betttücherseinen, Tischtücher, Kaffee- und Theetischtücher, Servietten, Dowlas, weiße Taschentücher, Küchentücher, Damast-Handtücher, Madapolam, Cretonne, Arbeitshemden, Oxford-Cöper, Flockpique, Baumwollene Bettzeug, Zwilch, Barchent, sowie 12 Stück schöne Sopha vorlagen,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerk wird, daß die Waaren tadellos, nicht etwa zerlegt sind und mache das Publikum besonders auf diese Auction aufmerksam.

239

Ferd. Müller, Auctionator.

Aechten alten Cognac von J. Hennessy & C. in Cognac, feinen **Jamaica-Rum**, **Arrac**, **Kirsch** und **Zwetschenwasser**, **Aechten alten Dauborn** und **Nordhäuser Branntwein** empfiehlt **billigst** 17859 Kirchgasse 49, **Ph. Schlick**, Kirchgasse 40.

Zum Ansetzen und Einmachen

empfehle meinen anerkannt vorzüglichen **Kornbranntwein (Dauborner)** per Ltr. M. 1.20 aus eigener Brennerei in Kirberg bei Dauborn mit Garantie der Reinheit. 15126

C. W. Leber, Bleichstraße 15.

Recht Schlichtern Kornbrod

ist zu haben bei

Aug. Helfferich, Bahnhofstraße 8.

Anton Kilb, Karlstraße 2.

F. Achter, Dambachthal 2.

17873

Aechtes, reines Roggenbrod à 44 Pf. ist zu haben 17862

H. Dörr, Friedrichstraße 45.

Kleider werden schnell und billig angefertigt Heleneustraße 26, Sths. 17813

Bier gebrauchte Koffer zu verkaufen bei 17048 Lammert, Sattler, Meßgasse 37.

Neue, einthürige, lackirte Kleiderschränke zu verkaufen Nerostraße 16. 16052

Ein gewöhnl. Bett für 40 Mt. und ein braunes Damast-Sopha billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 178-2

Ein Halb-Barock-Sopha, mit Fantasiestoff bezogen, sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22 im Seitenbau. 17883

Ein schöner, großer Kinderwagen ist zu verkaufen Adlerstraße 7 im Laden. 17799

Ein großer Fliegenschrank, fast neu, ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 10, 2 Stiegen rechts. 17455

Familien-Nachrichten.

Zodes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser liebes Töchterchen, **Margarethe Bach**, im Alter von 15 Monaten nach langem schwerem Leiden am 5. Juli Mittags gestorben ist.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 8. Juli Nachmittags 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

17857 Die trauernden Hinterbliebenen.

Zodes-Anzeige.

17894

Heute Abend 9¹/₂ Uhr starb nach kurzer Krankheit unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter,

Frau Christina Leip,

im 84. Lebensjahre.

Wiesbaden und Homburg v. d. S., den 6. Juli 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet statt Donnerstag den 9. Juli Morgens 8 Uhr in Homburg v. d. Höhe vom Friedhofthor.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Großvaters, Schwiegervaters u. Onkels, **Ludwig Cürten**, unseren innigsten Dank.

17464 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen denen, die uns bei unserem schweren Verluste so herzliche Theilnahme bewiesen, sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank.

17376

Schwartz,

l. l. Rittmeister im Dragoner-Regiment No. 1, im Namen seiner trauernden Geschwister.

Ein kleiner Eisschrank, Bügelofen, Treppenleiter und Eßservice ist wegzugshalber billig abzugeben Adelheidsstraße 46, 2. Etage. 16940

Capital à 4¹/₂% gegeben, über die Hälfte der Taxation. Offerten unter **Z. Z.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 248

Verloren, gefunden etc.

Ein Geldbeutel, mit Stahlperlen benäht, einige Mark enthaltend, ist am Samstag von dem Curhaus bis zur Oranienstraße **verloren** worden. Gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 17832

Verloren.

Eine **Broche**, bestehend in drei mattirten Goldkugeln mit drei Diamanten, wurde auf dem Wege vom Curhause zur Langgasse **verloren**. Gegen Belohnung abzugeben im „Hotel zum schwarzen Bären“. 17852

Verloren am Sonntag Nachmittag ein **Trauring**. Abzugeben gegen gute Belohnung im „Hotel Stern“, Webergasse 8. 17786

Verloren am Montag von Schierstein nach Wiesbaden eine **braune, lederne Brieftasche**. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung Karstraße 7. 17860

Ein **goldenes Medaillon** mit Kinderphotographie wurde am Sonntag **verloren**. Abzugeben Hirschgraben 12. 17821

Ein **silbernes Armband** ist in der Nähe des Marktes **verloren** worden. Gegen Belohnung abzugeben Neugasse 17, II. 17867

Zugeflogen ein **Kanarienvogel**. Gegen die Insektionsgebühr abzuholen Karlstraße 40. 17800

Die Person, welche am Montag den 6. Juli aus dem Garten der Villa Leberberg 12 einen **Regenschirm** mitgenommen hat, wird gebeten, denselben bei dem Mädchen daselbst zurückzugeben, da es gesehen worden ist. 17833

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Frau**, die perfect kocht, sucht **Aushülffestelle**. Näh. **Dambachthal 2, Parterre**. 17892

Eine perfecte **Köchin** mit guten Zeugnissen sucht sogleich Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 17880

Die besten **Mädchen** sind zu haben durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15**. 17879

Personen, die gesucht werden:

Zu ein hiesiges feines Geschäft wird ein **Lehrmädchen** mit **Sprachkenntnissen** gesucht. Offerten unter **A. Z. 40** an die Expedition erbeten. 17279

Kindergärtnerin für mit nach Nordamerika sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 17875

Eine **Maschinennäherin** für Weißzeug gesucht **Webergasse 44, 3 St.** 2000

Ein anständiges, junges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen **Nerostraße 34, 1. Etage rechts**. 17891

Musikalisch gebildete Erzieherin sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 17875

Eine gesunde **Schekamme** auf gleich gesucht. Näh. bei **Hebamme Scheurer**, II. Kirchgasse 1, Ecke der Neugasse. 17819

Hotelzimmermädchen für nach auswärts sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 17875

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird zu zwei größeren Kindern gesucht. Näh. Exped. 17877

Perfekte **Herrschafsköchin** sucht **Ritter's Bureau**. 17875

Gesucht 1 **Hotelzimmermädchen**, 1 **Kammerjungfer**, 1 gute Köchin in den Rheingau, Mädchen für allein und 2 **Landmädchen** durch **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 17885

Tapetirergehülfe gesucht **Feldstraße 25**. 17884

Jüngere **Hotel- u. Restaurationskellner** sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 17875

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Soda- & Selterswasser, in Flaschen und Krügen, empfehlen
Lismann Straus & Söhne, Emserstrasse 38. 17887



Im
Total-Ausverkauf

befinden sich noch in schöner Auswahl:

**Wollene Costumes,
Wasch-Costumes,
Regen-Mäntel,
seidene Umhänge,
wollene Umhänge,
Brunnen-Mäntel,
Winter-Mäntel,
Morgen-Kleider,
Unterröcke, 231
Tricot-Kleidchen,
Tricot-Tailen,**

Winter- und Sommer-Châles
etc. etc.

Genannte Artikel werden derart **billig abgegeben**, dass das zur Fabrikation genannter Gegenstände verwandte **Rohmaterial kaum bezahlt wird.**

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39.



Als außergewöhnlich billig
empfehle eine Parthie

Steppdecken

per Stück 5 Mark.

17853 **Michael Baer, Markt.**

Schweinefleisch 17890

per Pfund 56 Pf. wird morgen Donnerstag Früh von 7 Uhr ab ausgehauen **Dohheimerstraße 18, Hinterhaus.**

Erklärung.

In den letzten Tagen sind über untenstehende Hotels böswillige Unwahrheiten in sanitärer Beziehung ausgesprengt worden.

Wir erklären hiermit, daß in den letzten 14 Tagen kein Krankheitsfall in unseren Hotels vorgekommen ist, was amtlich bescheinigt werden kann.

Die Verbreiter dieser tendenziösen Unwahrheiten werden wir gerichtlich zur Verantwortung ziehen.
Wiesbaden, den 7. Juli 1885.

Jac. Bauer, „Hotel Victoria“.

Emil Mozen, „Hotel du Rhin“.

Otto Ortenbach, „Hotel du Nord“.

J. Schmitz-Volkmuß, „Hotel Tannus“.

Circus Aug. Krembsler,

obere Rheinstraße, Wiesbaden, obere Rheinstraße.
Heute Mittwoch den 8. Juli:

Zwei grosse ausserordentliche Vorstellungen
Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Beide Vorstellungen sind mit brillanten Programms ausgestattet und wirken in beiden Vorstellungen sämtliche Spezialitäten und die hervorragendsten Kunstkräfte mit, wie auch in beiden Vorstellungen die bestreuesten Freizeits- und Schulpferde vorgeführt bezw. geritten werden. — Näheres belegen Plakate, Zettel und Programme. — **Morgen Donnerstag den 9. Juli Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.**

Hochachtungsvoll
Aug. Krembsler, Director.

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 1493
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Hängematten

für Erwachsene Mk. 2.80
mit Schrauben und Tasche empfohlen

J. Keul, Ellenbogengasse 12
groses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin

Man bittet, auf die Firma zu achten. 1512

Mottengeist, extr. ein. arom. ceyl. Vorzügliches
Schadens. Seit Jahren bei der **Armee** und **Marine**
eingeführt, pro Fl. 80 Pf. — General-Depot für
Wiesbaden und Umgegend bei Herrn
17858 **Louis Schild, Langgasse 3.**

Engl. Wopshunde, reine Race (Prachtexemplare)
zu verk. Herrnmäßig. 5. 17890

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Gingetragene Genossenschaft.

Geschäftsstand Ende Juni 1885,
vorbehaltlich der Zins-Berechnung auf den laufenden Rechnungen.

Activa.

Passiva.

	Mark.	Pf.		Mark.	Pf.
1) Vorschüsse	3,626,733	13	1) Sparcasse des Vereins	1,602,033	93
2) Wechsel	480,178	75	2) Conto-Corrent-Creditoren	3,270,675	52
3) Credite in laufender Rechnung	2,227,385	87	3) Darlehen auf Kündigung	3,711,039	42
4) Verkehr mit Bank-Instituten:			4) Zinsen und Provision	113,820	42
a. Conto-Corrent-Verkehr:			5) Verwahrungs-Provision	2157	75
Reichsbank-Giro-Conto	41,291	60	6) Hausverwaltungs-Conto:		
Andere Bank-Institute	182,242	31	a. Geschäftsgebäude	Mt. 1792.38	
b. Bankwechsel	1,537,241	08	b. Haus Schillerplatz 4	1215.79	
c. Effecten	1,310,134	85	7) Guthaben der Mitglieder	1,533,877	69
5) Commission und Incasso:			8) Reservefond	338,354	—
a. Effecten-Conto	51,839	79	9) Conto für zweifelhafte Forderungen	12,740	25
b. Coupons-Conto	315,692	43	10) Dividenden und Zinsen	5,055	17
c. Incasso-Conto	14,264	43			
6) Verwaltungskosten	31,435	98			
7) Effecten des Reservefonds	295,086	01			
8) Mobilien	1,401	04			
9) Immobilien-Conto:					
a. Geschäftsgebäude	200,000	Mt.			
b. Haus Schillerplatz 4	100,000	"			
	300,000				
10) Mittelrheinischer Verband	235	36			
11) Conto der Immobilien-Kaufgelder	25,600				
12) Cassenbestand	151,999	69			
	10,592,762	32		10,592,762	32

Zahl der Vereinsmitglieder Ende März 1885: 4725; Zugang im 2. Quartal 1885: 95; Stand Ende Juni 1885: 4820.

Vorschussverein zu Wiesbaden. Gingetragene Genossenschaft.
Brück. p. p.: Hild.

133

Das Neueste in Tricot-Tailen.

Grösste Auswahl. — Billige Preise
von 3 Mark 50 Pfg.
anfangend.

Tricot-Tailen.

11
Langgasse.
S. Hamburger.

17407

Eine Gratulations-Adresse
zum
Geburtstage
Sr. Hoheit des Herzogs Adolf von Nassau
liegt im „Park-Hôtel“
zum Einzeichnen offen. 17816

Rüschen, waschbar und elegant, in
grösster Auswahl bei
Georg Wallenfels, Langgasse 33.
17197

Herrenkleider w. reparirt, gewendet, gewaschen u. b.
Berechn. Häfnerg. 9, II. M. Kiehm. 16381

Nerothal-Interessenten.
Donnerstag den 9. Juli Abends
8¹/₂ Uhr **Zusammenkunft** (Zauberflöte,
Kengasse). Allgemeines Erscheinen un-
bedingt erforderlich. 17871

Ich halte wieder meine Sprechstunden ab.
Tannusstrasse 22. **Dr. K. Touton,**
17889. **Specialarzt für Hautkrankheiten.**

Frister & Rossmann's Singer-Mähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 22907

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,

empfiehlt
E. du Fals, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Schriftliche Arbeiten (deutsch u. französisch) werden
unter strengster Discretion zu mäßigen
Preise ausgeführt. Anerbietungen unter **Z. Z. 219** an die Exped.

7 gebrauchte **Zimmerthüren** mit **Futter,**
Bekleidung und **Beschlag** sind sogleich billig
abzugeben **Louisenstraße 3.** 17854

Ein gutes **Arbeitspferd** zu verkaufen in
Sonnenberg No. 109. 17802

Neue **Kartoffeln** und **Rübsamen** zu haben bei
17488 W. Kraft, Dogheimerstraße 18.

Tagess-Kalender.

Das **Lebensmittel-Untersuchungsamt** Schwalbacherstraße 30 ist täglich
von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.
Mittwoch den 8. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von
2-6 Uhr: Gewerbliche Nachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Circus Arembfer. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Große Vorstellungen.
Habelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttrüge. 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club. Abends: Gesellige Zusammenkunft auf dem „Kassauer Bierkeller“.

Wiesbadener Cycle-Club. Abends: Zusammenkunft.
Männergesangverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe im „Karlsruher Hof“.

Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 7. Juli.) Anwesend unter dem Vorstehe des Ersten Bürgermeisters Herr Dr. jur. v. Jbell die Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadträte Bedel, Cron, Fauser, Käpberger, Kalle, Mäcker, Röcker, Schlint, Wagemann und Weil. — Zunächst erklärt der Herr Vorsitzende Folgendes: „Vor dem Eintritt in die Tagesordnung möchte ich Veranlassung nehmen, einer calamität zu erwähnen, welche unsere Stadt betroffen hat und hinsichtlich deren die verschiedensten, theilweise sehr übertriebenen Gerüchte verbreitet sind. Als wir gestern vor acht Tagen die letzte öffentliche Sitzung abhielten, waren nur vereinzelte typhöse Erkrankungen zu meiner Kenntniss gelangt und es lag daher zu einer öffentlichen Besprechung der Angelegenheit keine Veranlassung vor. Nachdem indessen im Laufe der letzten Woche eine erhebliche Anzahl von Erkrankungsfällen constatirt worden ist, halte ich es unserer Einwohnerschaft und unserem Fremden-Publikum gegenüber für geboten, die wahre Sachlage klar zu stellen, um einerseits dahin zu wirken, daß Alle zur Bekämpfung des Uebels das Nöthige beitragen, andererseits aber den vielen, sehr übertriebenen Gerüchten und der durch dieselben hervorgerufenen theilweise unbegründeten Furcht entgegenzutreten. Die Gesamtzahl der angemeldeten Erkrankungen beträgt 412 und zwar ist der Zugang von Kranken im Laufe des Samstags voriger Woche (mit 70 Fällen) der stärkste gewesen, während im Laufe des Sonntag und Montag 62 und 65 Fälle angemeldet worden sind. Es muß jedoch hierbei hervorgehoben werden, daß unter diesen Fällen eine große Anzahl von Erkrankungen an gastrischem Fieber sich befinden, so daß sogar eine Reihe von Personen, welche wegen Typhus in das städtische Hospital gewiesen waren, wieder entlassen werden konnten. Bis jetzt ist die Krankheit in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle nicht bösartig und heftig aufgetreten, und es darf daher erwartet werden, daß der Verlauf der Erkrankungen trotz der relativ nicht unbedeutenden Zahl der Fälle ein günstiger sein wird. Todesfälle an Typhus sind bis jetzt mit Ausnahme desjenigen des hochbetagten früheren Directors des hiesigen Gymnasiums, Herrn Oberschulrath Dr. Schwark, nicht eingetreten und auch bei diesem einen Falle steht es nicht unbedingt fest, daß in der Erkrankung

an Typhus die ausschließliche Todesursache zu finden ist. Wenn daher auch zur Ergreifung der von kompetenter Seite anempfohlenen Vorkehrungsmaßnahmen — wozu in erster Linie die Vermeidung von Erältungen und Verdauungsstörungen zu rechnen ist — Veranlassung vorliegt, so ist doch ein Grund zu übertriebener Angstlichkeit nicht vorhanden. Was insbesondere die Wasserversorgung unserer Stadt angeht, so haben die wiederholten wissenschaftlichen Untersuchungen keinen Anhalt dafür ergeben, daß die Ursache der Erkrankungen in der Qualität des dem Sammelbehälter zugeführten oder des von dort aus in die Stadt geführten Wassers zu suchen ist. Wenn trotzdem vor dem übermäßigen Genuß kalten Wassers gewarnt und anempfohlen wird, das Wasser vor dem Genuß abzukochen, so gehört diese Vorschrift in die Reihe derjenigen Vorkehrungsmaßnahmen, welche im Allgemeinen Erältungen und Verdauungsstörungen zu verhindern bezwecken.“ Der Herr Vorsitzende bemerkt noch zur Beruhigung der Eltern derjenigen Kinder, welche die Schule in der Castellstraße besuchen, daß in der Turnhalle daselbst keine Patienten anstehender Krankheiten seien, wie Typhus, gastrisches Fieber etc., Aufnahme gefunden, sondern nur die Ueberführung aus dem städt. Krankenhaus solcher Personen statt gehabt, welche nicht ansteckende Krankheiten hatten, und zwar um in dem städtischen Krankenhaus Platz für Typhuskranke zu gewinnen. Von den erlassenen polizeilichen Maßnahmen seien besonders diejenigen zu beachten, welche sich auf die Abwendung der Krankheit richten, daß bei Krankheitserscheinungen sofort ärztliche Hülfe in Anspruch genommen werde und dann dem Arzte das Weitere betrefß der Desinfection überlassen bleibe. Die stgl. Polizei-Direction habe in Anbetracht der Krankheit eine Polizei-Verordnung erlassen, wonach die Hausbesitzer bei Vermeidung von Strafe verpflichtet sind, täglich Desinfectionen der Abtritte, Röhren, Abwaschungen der Sitze etc. vorzunehmen haben, ferner die Gruben gehörig zu desinficiren und die Höfe reinzuhalten sind; die Besitzer von Gastwirthschaften, Restaurationen etc. haben zum Spülen der Gläser etc. stets reines Wasser zu nehmen, d. h. bei jedesmaligem Gebrauche frisches Wasser zu benutzen. Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegte Gesuche werden genehmigt: dasjenige a. der Herren Gebrüder Rosenthal, betr. Veränderung der Schaufenster in ihrem Geschäftslocale Langgasse 89; b. des Herrn Uhrmachers C. Th. Wagner, betr. die Errichtung eines Treppe-Abtrittsgebäudes im Hofe seiner Besetzung Mühlgasse 4; c. des Herrn Metzgermeisters Anton Seewald, betr. Errichtung einer Wagenschleife bei seiner Hofraute Moritzstraße 7; d. des Herrn Kaufmann Schlemann (Firma Ed. Böhm), betr. Errichtung eines Ladens mit Tieferelegen des Kellers in seinem Hause Adolphstraße 7, und zwar unter folgenden Bedingungen: 1) daß die Glasflächen des Schaufensters nicht über die Stockflucht und die Umfassungsräume derselben nicht über 10 Centimeter vor der Stockflucht vorpringen, 2) daß die Öffnungen im Trottoir zur Erleuchtung des Kellers in gleicher Höhe mit dem Trottoirpflaster liegen und nicht über 30 Centimeter vor dem Sockel vorstehen. e. des Herrn Bauunternehmers D. Schlint, betr. Herstellung eines Ladens in seinem Hause Dranienstraße 2, mit der Maßgabe, daß die Glasfläche des Schaufensters nicht über die Stockflucht und die an dem Sockel abzurundende Treppentreppe nicht über 30 Centimeter vor dem Sockel vorpringt; f. des Herrn Kaufmanns Julius Pratorius, betr. Errichtung von zwei Treibhäusern und zwei Arbeitsräumen auf dem Grundstück an der Balkmühlstraße, und zwar unter dem Vorbehalte zeitigen Widerrufs und mit der Bedingung, daß das Arbeitshaus 3 Meter von der Feldweggrenze, sowie die Gewächshäuser nicht über die in Situationspläne eingetragene Fuchlinie hinausragen. — Das Gesuch der Frau C. Moos Bwe., betr. Errichtung eines Hintergebäudes auf dem Grundstück am Idsteinweg 9, wird unter Bezug auf einen früheren Bericht resp. die Verfügung der Königl. Regierung vom 2. Mai c. wiederholt auf Ablehnung begutachtet. — Auf das von Herrn Bürgermeister Seelgen zu Sonnenberg vorgelegte Gesuch des Wirths Carl Wecht daselbst, betr. Erbauung einer Kegelbahn in unmittelbaren Anschluß an den unteren Thurm (Capelle der Burgruine Sonnenberg) wird beschloffen, zu erwidern, daß dieser unmittelbare Anschluß nicht gestattet werden könne, weil das Terrain innerhalb der Grenzen des Thurms wegen öfters vorzunehmender Reparaturen frei bleiben müsse, dem Belieben also anheimzugeben sei, die Kegelbahn innerhalb seiner Grenzen zu errichten. — Dem Gesuche des Herrn Kohlenhändlers Wilh. Kehler, betr. Herstellung eines Fensters in seiner Scheune Schulgasse 2 (im Anschluß an die Feuerwehr-Leiterremise) wird unter besonderen Bedingungen entsprochen. — Die Beschaffung des nöthigen Riefes zur Restaurierung der durch die heftigen Regengüsse stark beschädigten Spielplätze an den städtischen Schulen wird genehmigt. — Die Lieferung von Holz für die Parterrelagen des Königl. Theaters wird den Mindestfordernden, den Herren W. Thon und A. Man, übertragen. — Herr Ingenieur Richter referirt über folgende Angelegenheiten, und zwar betrefß des Gesuches des Herrn Bildhauers Wilh. Hoffmann, welcher einen Neubau (nebst Canalanschluß) am Grubweg errichten will, Namens der Bau-Commission dahin, daß gegen die beabsichtigte Errichtung des projectirten Hinterhauses an sich nichts eingewendet werden könne, dagegen müsse Gesuchsteller darauf aufmerksam gemacht werden, daß einer für später etwa beabsichtigten Trennung der zwei Gebäude in zwei verschiedene Hofstraiten der §. 73, Absatz 2 des Bauartikels entgegensteht, das Grundstück also für immer ungetrennt bleiben müsse. Der Gemeinderath schließt sich diesen Ausführungen an. — Die Herren Jacob Rath jun., Joh. Dillmann, J. Nicolai, F. C. Noffel und G. J. Wiber spahn erklären sich bereit, gemeinschaftlich die Kosten für Herstellung eines Asphalttrottoirs in der Schilderstraße zu tragen und zwar auch für den auf Herrn C. Heilhecker entfallenden Theil, da dieser eine Zahlung ablehnt. Die Bau-Commission befragt den Antrag mit der Maßgabe, daß nunmehr die Schilderstraße in ihrer ganzen Länge asphaltirt wird.

obgleich sie nach wie vor der Ansicht ist, daß in dieser Straße Pflaster-trottoir zweckmäßiger sein würde. -- Da auf ergangene Anfrage an die 24 Hausbesitzer der Ostseite der Schwalbacherstraße von der Louise-straße bis zum Michaelsberg wegen Neupflasterung des Trottoirs mit Bandstein-Einfassung nur von den Herren Kraft (No. 1), Christ. Gaab (No. 25), Thon (No. 39) und B. Enders (Ecke der Schwalbacher-straße und des Michaelsbergs) eine Kostenübernahme zugesagt, von vier Besitzern dagegen eine solche abgelehnt ist, die übrigen 16 aber gar keine Antwort ertheilt haben, so wird dem Gemeinderath empfohlen, von einer Neupflasterung des Trottoirs für dieses Jahr ganz Abstand zu nehmen und nur die Fahrbahn von der Louise- bis zur Friedrichstraße zur Ausführung zu bringen. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. -- Herr C. Schmidt recurirt gegen den Beschluß des Gemeinderaths, wonach vor seinen Häusern in der oberen Rheinstraße Pflaster-trottoir angelegt werden soll, dagegen für die Röhrenstraße Cementtrottoir projectirt sei. Die Baucommission begutachtet das Gesuch, welches auch für die Rheinstraße Cementtrottoir (gegen Erhaltung der Kosten seitens des Herrn C. Schmidt) oder aber überhaupt kein Trottoir, sondern nur Einfügen der Bandsteine antreibt (zwecks späterer Ausführung eines Cement-trottoirs von der unteren Rheinstraße ab), auf Ablehnung. -- In gleicher Weise wird das Gesuch des Herrn G. von Leitner, welcher vor seinem im Bau begriffenen Hause an der oberen Rheinstraße ebenfalls Asphalttrottoir angelegt zu haben wünscht, abgelehnt. -- Ueber die weiteren Verhandlungen des Gemeinderaths in dem morgen folgenden Schlussebericht.

Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 7. Juli. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Köppen. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Dr. jur. Götting. -- Zur Verhandlung gelangten folgende Strafsachen: Zwei Leute aus Soffenheim, der Landmann M. und der Maurer Anton V., haben sich des Kottierergehens schuldig gemacht, indem sie, ohne vorher die ortspolizeiliche Genehmigung eingeholt zu haben, zwei Weckuhren ausloften. Jeder von ihnen wurde deßhalb mit 10 Mk. bestraft, event. sollen sie für je nicht gezahlte 5 Mk. einen Tag Gefängniß abmachen. -- Der Schreinergehilfe Leonhard H. dahier, noch nicht 18 Jahre alt, aber schon mehrfach wegen Eigenthumsvergehens verurtheilt, hat in Lorch, wo er sich vorübergehend aufhielt, 2 Mk. 50 Pf. sich rechtswidrig angeeignet. Er erhält eine dreimonatliche Gefängnißstrafe. -- Wegen Diebstahls sind ferner angeklagt die Schulfungen Heinrich Sch. und Philipp K., sowie der Tagelöhner Johann Wih. J., geboren am 5. November 1845, der wegen Diebstahls in Groß-Gerau schon verurtheilt Jacob Job. D. und wegen schwerer und einfacher Diebstähle am 2. April 1883 hier bestrafte J. Gr., geboren am 4. September 1867. Am Februar d. J. nahen D. und Gr. bei dem Speibeur Adrian hier zwei Säcke, und nachdem diese glücklich gestohlen waren, begaben sie sich nach dem Rheinbahnhof und entwendeten einen Centner Kohlen. Am 6. Februar hat Gr. allein von dem Lagerplatz des Speibeurs Adrian in der Nähe des Gaswerks ein Stück altes Eisen gestohlen und war im Begriffe, es zu ver-silbern, als er unterwegs abgefaßt wurde. Sch., K., D. und G. in Gemein-schaft mit einem gewissen J., dem Stiefbruder des D., und mit Heinrich W. sind weiter an einem anderen Tag in die von einem Latten-zamm umfriedigte Gaswert-Anlage eingedrungen und hier packte Jeder von dem alten Eisen, das in Haufen herumlag, soviel auf, als er tragen konnte, und brachten Alles zu einem Tröddler, der es ihnen abkaufte. Der Werth der bei dieser Gelegenheit gestohlenen Eisenmenge soll an 50 Mark betragen. Der Erlös wurde nicht getheilt, sondern Jeder behielt das, was er für seinen Theil bekommen hatte. D. und J. haben dann am 22. De-cember d. J. dem Speibeur Adrian 5 Säcke gestohlen, und damit und mit einem weiteren Sack, den J. mitgebracht hatte, begaben sich Beide nach dem Rheinbahnhof und stahlen dort 3 Centner Kohlen, die sie in die gestohlenen Säcke füllten. Um diese besser wegzuschaffen zu können, holten Beide aus einem Hause in der Moritzstraße einen Handbaren. Beim Verlassen des Bahnhofes wurden die Diebe aber abgefaßt und gingen ihrer Beute verlustig. Sch. und K. wurden wegen zweier einfacher Dieb-stähle zu einem gerichtlichen Verurtheil verurtheilt; die übrigen wurden so bestrafte: J. wegen zweier Diebstähle mit 10 Tagen Gefängniß, D. wegen eines schweren und 5 einfacher Diebstähle mit 2 Monaten und G. wegen eines schweren und 5 einfacher Diebstähle mit 3 Monaten Gefängniß. (Schluß f.)

Öffentliche Sitzung des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung IX, vom 7. Juli. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Schröder. Gerichtsschreiber: Herr Secretär Schneider. -- Wegen Sachbeschädigung ist die Witwe M. angeklagt. Die 57jährige Frau ver-urtheilt am 30. Juni d. J. wegen Uebertretung der sittenpolizeilichen Vor-schriften eine mehrtägige Haftstrafe. Mit mehreren Colleginnen zusamen-gepörrt, setzte es zwischen ihr und diesen häufig Wortwechsel ab und schließlich kam es zwischen ihnen zu Thätlichkeiten. Von der Aufseherin zur Ruhe und Ordnung verwiesen und aufgefordert, einen Krug, mit dem sie ihre Gegnerin bearbeitete, wegzunehmen, gerieth die R. in eine so hoch-gradige Erregung, daß sie den Krug in das Fenster stieß und dieses zer-trümmerte. Sie erhielt 1 Woche Gefängniß. -- Der Tagelöhner Christian Sp. dahier ist angeklagt, seine Ehefrau mit dem Verbrechen des Todtschlags bedroht und sie körperlich mißhandelt zu haben. Ein Strafantrag der Frau liegt vor, sie selbst aber verweigerte heute ihr Zeugniß und so konnte nur die Körperverletzung durch andere Zeugen festgestellt werden. Er erhielt hierfür eine dreitägige Gefängnißstrafe. -- Die Verhandlung gegen den Fuhrmann Wilhelm Sp. in Viebrich, welcher der Beleidigung und Bedrohung des Jagdbauers Eduard Müller II. angeklagt ist, wurde behufs Vorladung weiterer Zeugen auf den 4. August vertagt. -- Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt in der Person des Ordniensers W. Becker in Dohheim und wegen Diebstahls wurde der Maurer D. von

da zu 1 Monat und 14 Tagen Gefängniß verurtheilt; außerdem erhielt er wegen Uebertretung des §. 366, 7 des Strafgesetzbuches eine vierzehn-tägige Haftstrafe. -- Wegen Hausfriedensbruchs war der Tagelöhner Ludwig D. angeklagt. Er ließ sich von einem hiesigen Schneidermeister einen Rock machen und glaubte begründete Ursache zu haben zu der An-nahme, daß das fragliche Kleidungsstück nicht neu, sondern alt und nur aufgebessert sei. Er ging also zu ihm und machte ihm mit seinem Ver-dacht bekannt, gab auch Mehreres an dem Kleidungsstücke an, was seiner Meinung nach den Verdacht bestätigte, worauf der Meister aber abweichende Antworten gab. Es kam zu einem Wortwechsel und gewiß wäre es auch zu Thätlichkeiten gekommen, hätte nicht die Frau des Meisters vorher den Knüttel, den der Arbeiter zu seiner Sicherheit mitgebracht hatte, bei Seite geschafft. Der Tagelöhner wurde wegen Hausfriedensbruchs mit einer Woche Gefängniß bestraft. -- Von der Anklage des Diebstahls zum Nachtheil der Frau Wirthin Raumann hier wurde der Fuhrmann Friedrich Heinrich K. kostenlos freigesprochen.

(Personalie.) Herr Valer K. Kögler von hier hat im Auf-trage der Leipziger „Illustrirten Zeitung“ dem Schützenfest der Amerikaner in Bingen beigewohnt, um eine bildliche Darstellung der schönsten Momente der Feier für die genannte Zeitschrift zu liefern.

(Luftschiffer Lattemann) hatte bei seiner gestrigen Auf-fahrt vom Burggarten aus das Mißgeschick, daß der Ballon, nachdem er schon auffallend langsam in die Höhe gegangen, bereits hinter dem Pavillon der Curmuffel in's Fallen gerieth und in der Barstraße vollends zu Boden kam. Ein Unfall, der, falls das Sinken des Ballons in größerer Entfernung über den Häusern vor sich gegangen wäre, leicht zu verhängen war, ist glücklicherweise nicht vorgekommen. Der Luftschiffer entleerte seinen Ballon, der wegen eines Mangels am Ventil den Dienst ver-sagt haben soll, und zog unter den Augen einer überaus zahlreich zu-sammengeströmten Zuschauermenge von dannen.

(Ein Reichspatent) auf eine selbstthätig wirkende Luftregulirung für Niederdruckessel mit Benutzung des durch Patent No. 29,869 geschützten Verfahrens" ist dem Herrn C. Kalkbrenner dahier ertheilt worden.

(Gms) Se. Kaiserl. Königl. Hoheit der Kronprinz traf am Montag aus Coblenz zum Besuch des Kaisers hier ein; Prinz Wilhelm, welcher bereits früher wieder hier angekommen war, empfing den Kron-prinzen am Bahnhof, von der Menschenmenge jubelnd begrüßt. Die beiden hohen Herren reisten Abends nach Berlin weiter. (Zur kaiserlichen Tafel hatte am Montag auch Prinz Nicolas von Nassau Einladung erhalten.)

(Schierstein.) Zunächst die Berichtigung, daß in der ersten Ab-theilung am Sonntag erhielten den 3. Preis Sawanheim, den 4. Preis Griesheim, den 5. Preis gemeinschaftlich „Eintracht“ in Viebrich und Lim-burg. Bei der Verloosung fiel der Preis Limburg zu. Die Preise im Tour-nier für das Volkslied vertheilten sich wie folgt: 1. Preis „Eintracht“ in Viebrich, 2. Preis Oberlahnstein, 3. Preis Johannisberg, 4. Preis Well-burg, 5. Preis Niederlahnstein, 6. Preis „Eintracht“ in Hedderheim.

(Lahnstein.) Das hier abgehaltene Juristenfest hatte unter der Ungunst des Wetters zu leiden. Trotzdem waren Alle, welche daran Theil nahmen, sehr befriedigt.

(Limburg.) Herr Bischof Noos ist dieser Tage auch von Ihrer Majestät der Kaiserin, Allerhöchstwelche gegenwärtig in Coblenz weilt, zur Tafel gezogen worden.

(Frankfurt.) Frau Camphausen, welche in dem Prozeß Lieske plötzlich als Zeugin erschien, hat sich durch den bereits erwähnten angeklagten Drohbrief bestimmen lassen, zu verzeihen. Auch verdächtige Angeklagte sollen sich bereits in ihrem Hause gezeigt haben. -- Lieske soll sich nun doch noch entschlossen haben, von dem Rechtsmittel der Revision Gebrauch zu machen. Er hat in dem Zuchthause zu Wehlsheden nur eine Nacht zugebracht. Am Samstag Früh wurde er nach Halle a. d. S. geschickt, um im dortigen Zuchthause sein Schicksal abzuwarten. -- Gegen den Rechtsanwalt Dr. Stelker, welcher sich die Vertheidigung Lieskes hat sichern wollen und dabei bezüglich der Mittel zur Erlangung dieses Zieles nicht sehr wählerisch gewesen sein soll, ist eine criminalrechtliche Untersuchung dahin gehend, ob Dr. Stelker nicht auch Beamtenbeleidigung behufs Erreichung seines Zweckes verübt habe, eingeleitet worden. Nach Beendigung dieser Untersuchung wird der Ehrenrath der Rechtsanwälte sich mit dem Falle beschäftigen. -- In Sachen der von dem „Gastwirths-Verband“ geplanten Wein-Ausstellung hat Herr Oberbürgermeister Dr. Miquel, mit welchem das Comité der für das nächste Jahr pro-jectirten Wein-Ausstellung in Verbindung trat, in einer dieserhalb mit ihm stattgehabten Konferenz seine Unterstützung in Aussicht gestellt. Als Platz für die dreitägige Ausstellung ist das neue Palmengarten-Terrain vorgezogen. Das Comité hat das landwirthschaftliche Ministerium behufs Aussetzung von Staatspreisen für die Ausstellung angegangen. Die Antwort steht noch aus.

Aus dem Reiche.

(Die Kaiserin) empfing am Montag Mittag im Schlosse zu Coblenz im Beisein des Kronprinzen die von den New-Yorker Schützen in Bingen abgeordnete Deputation und geruhte, ein von derselben über-brachtes prachtvolles Bouquet entgegenzunehmen. Gleichseitig zogen die kammlichen New-Yorker Schützen in mehr als 50 mit Fahnen geschmückten Wagen vor den Fenstern des Zimmers der Kaiserin vorüber und brachten der Kaiserin ihre Huldigung dar. Die Stadt hatte festlichen Flaggens-chmuck angelegt.

(Der Kronprinz) hat gelegentlich seines Aufenthaltes in Aachen aus Anlaß des Jubiläums des Infanterie-Regiments No. 53 dortselbst einen äußerst warmen Empfang gefunden. Huldigungen der mannig-fachsten Art gaben dem Thronfolger Zeugniß von der Treue und Liebe der Bewohner der alten Kaiserstadt.

* (Der Hofstaat des erbgroßherzoglich badischen Baares) wird allmählig gebildet. Frau v. Laroche-Starkenfels, Wittve des Generalleutnants Ido v. Laroche, soll Oberhofmeisterin der Frau Erbgroßherzogin und Major v. Frenstedt, Flügel-Adjutant des Fürsten zu Schwarzburg-Sondershausen, Hofmarschall des Erbgroßherzogs werden.

* (Fürst Bismarck) nebst Gemahlin, Graf Herbert Bismarck und der Graf und die Gräfin Rankau sind nach Berlin von Kröschendorf zurückgekehrt, wo die Vermählung des Grafen Wilhelm Bismarck mit Fräulein Schilla von Arnim stattgefunden hat.

* (Dampfer-Subvention.) Wie man aus Berlin berichtet, hat der Reichszähler den Vertrag mit dem Norddeutschen Lloyd in Bremen wegen Ertheilung der Dampfer-Subvention vollzogen. Bissingen ist als Anlaufshafen bestimmt worden.

* (Der König von Griechenland) begibt sich, wie aus Athen gemeldet wird, demnächst zum Gebrauch der Bäder nach Wiesbaden.

Vermischtes.

— (Das Schützenfest der Amerikaner in Bingen) bestand am 2. Tage, Sonntag, in einem Auszug auf den Niederwald, wo die zahlreiche Schützen-Gesellschaft der „Germania“ und damit dem alten Vaterlande ihre Huldigung darbrachte. Nachdem die Independenten-Schützen auf der Firahe des Denkmals einen Halbkreis gebildet, trat Herr W. B. Weber vor, um mit folgenden Worten einen Eichenkranz mit roth-weiß-blauer Schleife zu den Füßen des Denkmals niederzulegen: „Die Independent New-York Schützen legen im Namen der Deutschen Amerika's als Zeichen ihrer unverbrüchlichen Liebe und Anhänglichkeit an das deutsche Vaterland zu den Füßen des Symbols des widererstandenen deutschen Reiches diesen Eichenkranz nieder.“ Dann trat Schützenmeister Carl Gräff aus Bingen, der bei dem Guffe der „Germania“ thätig gewesen, vor und überreichte jedem der 5 Mitglieder des Arrangement-Comité's ein Stückchen Erz vom Kopfe der „Germania“. Während des Huldigungs-Aktes stand die ganze Versammlung entblößten Hauptes da. Dann ging es wieder hinterher zur Stadt Rüdesheim, die gleichfalls in vollem Flaggenhimmel prangte, um den stellereien des Herrn John Wallmach einen Besuch abzutatten. Am Abend fand noch die Krönung des Schützenkönigs und der Austausch der Geschenke zwischen den Binger und amerikanischen Schützen statt.

— (Die Hochzeit der Prinzessin Beatrice und des Prinzen Heinrich von Dattenberg) wird nicht so einfach vor sich gehen, wie früher beabsichtigt war, ja es scheint, als wenn die Königin sich vorgenommen hat, ihre jüngste Tochter mit großem Gepränge zu verheirathen. Die Königin hat Ordre erlassen, die Hochzeits-Einladungen bedeutend zu erweitern. Inbezug steht fest, daß weder der Königin älteste Tochter, die Kronprinzessin von Deutschland, noch deren Gemahl zu den Festlichkeiten erscheinen werden. Die Trauung wird am Donnerstag den 23. Juli um 1 Uhr Mittags in Whippingham-Church stattfinden. Bei dem großen Gottesdienst werden der Erzbischof von Canterbury, der Bischof von Winchester, der Decan von Windsor und Canonics Prothero fungiren. Die Königin und der Prinz von Wales werden die Braut führen und die Königin wird sie „fortgeben“ (belanlich eine Ceremonie bei englischer Eheschließung). Die Brautjungfern sind sämmtlich Nichten der Prinzessin Beatrice, nämlich die drei Töchter des Prinzen von Wales, drei Töchter des Herzogs von Edinburgh, zwei Töchter des Prinzen Christian und zwei Prinzessinnen von Heisen-Darmstadt. Die Geschenke treffen jetzt bereits in Menge ein, auch die Bevölkerung theilhaftig. Die Stadt Newport schenkt eine Pracht Ausgabe des Shakespears. Die Kensingtoner Damen haben ein wahres Wunder von Piano bauen lassen, die Damen Sommerets schenken eine Spray-Dede, aus Goldfäden und rubinrothen Perlen geknüpft. Es wird das Damen-Publikum gewiß interessieren, etwas über den Troufseau der Prinzessin zu hören. Da sind in erster Linie die acht Staats-Toiletten, jede einzelne ein Meisterwerk der Schneiderkunst. Das erste und hauptsächlichste ist das Hochzeits-Gostüm aus schwerem, weißem Atlas, mit denselben Spitzen drapirt, welche die Königin auf ihrer Hochzeit trug. In dem reichen Muster dominiert die königliche Krone. Die Front des Kleides hat einen tiefen Satin-Pliffée, über welchen eine Garnitur von Orange-Blüthen knospen fällt, über diese ist die oben erwähnte Spitze drapirt, welche die Königin der Braut für diese Gelegenheit geliehen hat. Die Spitze ist mit Straußen von Orange-Blüthen gerast, und die linke Seite der Schleppe zeigt eine Füllung von derselben Blume. Die weiße Atlas-Taille ist tief ausgeschnitten, handeartig mit einer Guirlande von Orange-Blüthen garnirt, welche die fehlenden Aermel ersetzt. Der Brautkleider correspondirt mit der drapirenden Spitze. Das Reife-Gostüm ist aus cremefarbenem Brocat gemacht und mit feinen irischen Points besetzt. Ein kurzer Paletot mit Dolman-Aermeln, ein Hut von weißem Sammet, mit Silberfäden gestickt und mit vier großen Straußenfedern garnirt, vollendet die elegante Reife-Toilette. Die anderen sechs Kleider sind nicht minder geschmackvoll. Da ist eines aus rosa geprenkeltem crêpe de chine mit den feinsten blassen spanischen Spitzen und rosa „Moiré anti“ garnirt. Dann kommt ein resedafarbenes Sackien-Gostüm; das Unterkleid ist von glattem, weißem Satin, überzogen mit einem Netzwerk von metallisch-grünlichen Perlen, welche mit goldbraunen und weißen Perlen untermischt sind. Die Taille hat eine goldene Befe, die Schleppe ist fußbreit um den Rand mit perlengestickten weißen Atlas-Puffen besetzt. Ein rothes Sammetkleid, mit Bronzeblättern gestickt, ein weißes Brocatkleid mit echten Perlen-Agraffen und ein wasserblaues Seidenkleid, mit grünlichem Gold gearbeitet, bilden den Beschluß. Ueber

die Hunderte von eleganten Abendingen der Ausstattung zu sprechen, würde zu weit führen, nur sei noch der Curiofität halber erwähnt, daß der häufige Aufenthalt der Prinzessin im abergläubischen Schottland nicht ganz ohne Eindruck auf dieselbe geblieben ist: dort befestigt man nämlich an das Kleid der Braute ein Sträußchen weißblühendes Habekraut, von welchem man glaubt, daß es in die Ehe Glück bringt. Nun, an sämmtlichen Nöden der Prinzessin Beatrice befindet sich das kleine schottische Glückssträußchen.

— (Der Hamburger 200,000-Mark-Diebstahl) schien bislang in unurchdringliches Dunkel gehüllt, denn trotz eifrigen Strebens war es noch nicht möglich gewesen, der Diebe habhaft zu werden. Jetzt aber scheint man denselben auf die Spur gekommen zu sein. Wie das „Berl. Tagebl.“ von Hamburg geschrieben wird, sollen in London, Paris und Genf, neuesten Meldungen zufolge, insgesamt drei Personen verhaftet worden sein, auf welche das Signalement der Diebe paßt und die welchen große Summen in Einhundert-Mark Scheinen vorgefunden wurden, über deren Erwerb die Verhafteten keine Auskunft zu geben wollen. Hamburger Polizisten haben sich nach den angegebenen Städten begeben, um Licht in die Angelegenheit zu bringen.

— (Mordprozeß.) Das Schwurgericht in Köln verurtheilte den des Mordes der Wittve Stockhausen und deren Sohn am Weihnachts-Abend 1883 angeklagten Tillmann Hans wegen Todtschlags zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe.

— (Selbstmord.) Der zur Central-Turnanstalt nach Berlin commandirt gewesene Seconde-Lieutenant Herr von Wittwik und Gaffron vom schlesischen Leib-Rüskasser-Regiments No. 1 hat am Samstag Früh durch einen Pistolenschuß seinem Leben ein Ende gemacht.

— (Eine epochemachende Neuerung in der Armeepflege) wird von Paris aus angekündigt. Es handelt sich um eine von Dr. Eduard Hædel, Professor an der Facultät der Wissenschaften der école de médecine zu Marseille, gemachte Erfindung, bestehend in einem condensirten Nahrungsmittel, wozu eine Tagesration — deren Quantum nicht näher bezeichnet wird — genügen soll, um in Verbindung mit 750 Gramm Brod oder Zwieback und Wasser als Getränk, die Arbeitsleistung des selbstmäßig ausgerüsteten Mannes auf 5 1/2 Kilometer die Stunde während einer ununterbrochenen Dauer von 10 Stunden und ohne nennenswerthe Ermüdung, zu normiren. Mit diesen „Beschleunigungsrationen“ (rations accélératrices) sind seit dem 24. Mai in Algier bei dem 23. Jägerbataillon Versuche angestellt worden und angeblich zur vollen Zufriedenheit ausgefallen. Auch für die Verpflegung der Pferde soll sich das Quantum bewährt haben. Man rechnet in der französischen Armee den Hafersbedarf eines Pferdes während vier Marschtagen an 20 Rilo Hafer. Die neue Erfindung reducirt dieses Quantum auf die Hälfte in Gestalt eines eignen bereiteten Zwiebacks, welcher von dem Reiter an hand seiner getragenen Reittasche, ohne die Bewegungen von Mann und Rosß im geringsten zu geniren. In den französischen Militärkreisen soll man außerordentlich hohe Erwartungen auf diese Erfindung setzen, die einstweilen das langjährig gehütete Geheimniß ihres Urhebers und des Kriegsministeriums (auf dem Hauften gestellt, mühte doch eine nette Fläche bedecken! Man sagt auch: Wenn die Kirche noch so voll ist, einer geht doch noch hinein!) die 1400 Millionen Menschen wollen untergebracht sein; denn es ist dies eine schöne Summe. Und doch würde man sich täuschen, sollte man ausschließlich bestimmen, welcher Raum dazu erforderlich wäre, weil man die Fläche ebenis unterschätzt, wie man die Längenausdehnungen zu überschätzen geneigt ist. Denken wir uns die 1400 Mill. Menschen — so man kaum glauben, daß diese Reihe den ganzen Erdbreis 30 Mal umspannen im Stande wäre, eine Länge, die der vierfachen Entfernung von der Erde zum Monde gleichkommt. Nun stellen wir das Häuflein hart aneinander, welche Fläche brauchen wir? Um Unglück zu vermeiden, weisen wir Wilden und Menschenfressern einen eignen Platz an und lassen die Bewachung den Daffigsten unserer Race. Jetzt ein annehmbar gereicht und hillegeantend! Da steht die Menschheit, eine Fläche von 3 1/2 Du.-Meilen füllend (über 200 Du.-Kilometer). Es ist beinahe am Ende der Welt, nur daß die Schafe nicht von den anderen getrennt sind. Und nur 3 1/2 Du.-Meilen? Nicht also seit Adam vielleicht 100fache Anzahl der jetzt Lebenden schon begraben liegt, so wäre für ein Platz von nur 350 Du.-Meilen nöthig, und bis die ganze Erdoberfläche (über 9 Mill. Du.-Meilen) voll stehen sollte, dürfte die Erde so lange stehen! Wollten wir alle Menschen in einem hohlen Körper unterbringen, so brauchten wir wohl eine große Kiste, aber doch nicht so groß, als man vielleicht meinen sollte. Der Mensch füllt durchschnittlich über 0,3 Cubitmeter, Bierbrauer und Bäder ausgenommen. In ein Cubit-kilometer — ein Kasten von 1000 Meter Länge, 1000 Meter Breite und 1000 Meter Höhe — würden demnach, weil er 1000 Mill. Cubitmeter hat, nahe an 4000 Mill. Menschen, also fast das Dreifache der Menschheit gehen. Die Kiste muß freilich mit Eisen beschlagen sein; denn 1400 Mill., die ein Drittel des Kastens füllen, wiegen doch so 1000 Centner. Wir aber schauen den Cubit-Kilometer mit ganz anderen Augen wie vorher, an und denken: Es ist doch ein mächtig großer Kasten, 30 Cubit-kilometer!

— (Adelsstolz.) Einer jungen, adelsstolzen Comtesse, welche alberne Gewoheit hat, von ihrem Vater nie anders zu sprechen, als „Papa, der Graf“, ertheilte unlängst Jemand eine wirkliche Lektion. Sie nämlich wieder einmal selbstbewußt von ihrem Papa, dem Grafen plauderte, fragte sie der Herr, den die überflüssige nähere Bezeichnung verdroß: „Vergleichen Sie, Comtesse, wie heißt denn Ihr anderer Vater?“

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. Juli c. Vormittags 11 Uhr wollen Frau Heinrich Reinhard Wilhelm Blum Wwe. von hier und die Erben ihres verstorbenen Ehemannes die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 3714 des Lagerbuchs, 50 Ruthen 13 Schuh oder 12 Ar 53,25 Du.-Mtr. Acker „Hinter Hainbrück“ 3r Gew. zwischen Heinrich Ludwig Freytag Erben und Ludwig Machenheimer;
- 2) No. 3757 des Lagerbuchs, 72 Rth. 57 Sch. oder 18 Ar 14,25 Du.-Mtr. Acker „Am Pflugsweg“ 2r Gew. zwischen Georg Faust und Johann Georg Heinrich Weil;
- 3) No. 3486 des Lagerbuchs, 37 Rth. 76 Sch. oder 9 Ar 44 Du.-Mtr. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 4r Gew. zwischen Gottfried Bürger und Jonas Schmidt Wwe.;
- 4) No. 3203 des Lagerbuchs, 50 Rth. 69 Sch. oder 12 Ar 67,25 Du.-Mtr. Acker „Vor dem Ochsenstall“ 3r Gew. zwischen Christian Wilh. Thon und Heinrich Christmann;
- 5) No. 6348 des Lagerbuchs, 36 Rth. 29 Sch. oder 9 Ar 07,25 Du.-Mtr. Acker „Wellrig“ 2r Gew. zwischen Andreas Daniel Kimmel und Karl Trapp;
- 6) No. 5001 des Lagerbuchs, 67 Rth. 38 Sch. oder 16 Ar 84,50 Du.-Mtr. Acker „Auf der Bain“ 4r Gew. zwischen Georg David Schmidt und Anton Karl Schöll,

in dem Rathhause Saale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 25. Juni 1885.

16484 Die Bürgermeisterei.

Wiesbacher Markt.

Morgen Donnerstag den 9. Juli findet im Saalbau „zur Stadt Wiesbaden“

grosse Tanzmusik

statt. Für gute Küche, besonders junge Enten, und reine Weine ist bestens gesorgt. Es ladet freundlichst ein
17778 Joh. B. Schütz.



Billige,

aber vorzüglich gebaute und sehr leicht rollende

englische Velocipede

(Bicycles und Tricycles).

Bicycles in jeder Größe (44—58 Zoll engl.) ohne Preisunterschied, lackirt, bereits von 155 Mk. an, ganz vernickelt von 197 Mk. an, franco hier. **Muster-Exemplar** (Preis franco hier 180 Mk.), von mir selbst gefahren und geprüft, ist bei mir anzusehen.

Franz Thormann,

Moritzstraße 12.



Krankenwagen

eigener Construction

prämiiert auf der balneologischen Ausstellung in Frankfurt a. M. 1881 mit Stahlrädern und



Gummireifen sind vorrätzig und werden nach Bestellung für jede Größe und nach besonderen Wünschen angefertigt, sowie Reparaturen an alten Wagen bestens ausgeführt. Wagen zu vermieten.

11340 Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.

Sämmtliche noch auf Lager habenden

Damen - Mäntel

(neueste Façons),

Umhänge, Jaquets, Regen-Mäntel, Promenade- und Kinder-Mäntel

25—30% unterm Preis.

Außerordentliche Gelegenheit.

E. Weissgerber, 17522

5 große Burgstraße, Neubau „Jahreszeiten“ 5.

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction. 5155

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.



John Hamilton & Co's

patentirte, zusammenlegbare

Hosenstrecker

in Nickel Mark 11,50,
in Bronze „ 8.—.

Alleinige Niederlage:

Rosenthal & David,

Bazar englischer Herren-Artikel,
15372 38 Wilhelmstraße 38.

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-Koffer, Hand- u. Umhängetaschen empfiehlt billig W. Münz, Meßgergasse 30. 2704

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstraße 30,
12915 Hotel du Park.

Feuer- und einbruchssichere Kassenschränke solid und billigst. **Gebrauchte Schränke** nehme in Tausch. 19871 Kassenschrankfabrik von H. Weyer, Bleichstraße 20.

Rolläden aus Holz oder Stahl incl. Beschläge;
Zugjalousien mit oder ohne Gurten.

12057 Chr. Maxaner, seitlich Emserstrasse, Wiesbaden.

Im **Tapeziren, Aufarbeiten von Volkermöbel** und **Betten**, sowie im **Neupolstern** derselben in und außer dem Hause empfiehlt sich bei guter Arbeit und reeller Bedienung

Karl Schenk,

17738 Tapezierer, Schachtstraße 13.

Ein noch gut erhaltener **Ausziehtisch** für 24 Personen zu verkaufen Schulgasse 4. 14229

Wirthschafts-Verlegung.

Beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen meine Restauration von **Neugasse 9, „Zum Anker“**, nach

Emserstraße 36 (Schwalbacher Hof)

verlegt habe.

Indem ich meinen werthen Freunden und Gönnern, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, hoffe, mir dasselbe auch in mein **neues Local** folgen zu lassen.

Gleichzeitig empfehle meine **neu hergerichteten Localitäten** zur Abhaltung von **Bällen, Versammlungen, Zusammenkünften** u. s. w., sowie zwei separate **Rebensalchen** für kleine **geschlossene Gesellschaften**.

Ferner empfehle meine anerkannt **reinen Weine**, ein ausgezeichnetes **Glas Mainzer Actienbier**, sowie ein vorzügliches **Glas Aepfelwein**, einen guten, kräftigen **Mittagstisch, kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit.

Dasselbst steht mein **neu hergerichtetes Billard** einem verehrlichen Publikum zur gefälligen Benutzung, sowie gutes, billiges **Logis**.

Um geneigten Zuspruch bittet mit der Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung

Hochachtungsvoll

Joh. Zäuner,

seither Gastwirth „**Zum Anker**“.

17138

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung: **Weißweine** per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., **Jugheimer Rothwein**, selbst gefeltert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 4571

Wein-Verkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe sind ca. **10 Stück Wein** in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Stück, verschiedene Jahrgänge, rein und gut gehalten, im Einzelnen wie im Ganzen zu verkaufen. 16042

E. Weitz, Michelsberg 28.

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconalescenten** etc. anerkannt. Preis per $\frac{1}{2}$ Orig.-Flasche Mk. 2,20, per $\frac{1}{3}$ Flasche Mk. 1,20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Flaschen-Bier 16926.

per Flasche 20 Pfg., $\frac{1}{2}$ Flasche 10 Pfg. frei in's Haus, empfiehlt **C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.**

Als gesundestes Getränk

bei **epidemischen Krankheiten** empfiehlt die Cronthaler Brunnen-Verwaltung ihr

Apollinis-Wasser.

In frischer Füllung stets vorrätig in der Drogen-Handlung und Mineralwasser-Anstalt von

H. J. Viehoever, Hoflieferant, 17524

Haupt-Geschäft: Filiale:

23 Marktstraße 23, Rheinstraße 17, neben der Post

Prima Manskartoffeln sind zu haben bei 16409

A. Momberger, Moritzstraße 7.

„Zum rothen Haus“

Kirchgasse 40.

Kirchgasse 40.

Deutsche Weinstube und Weinhandlung.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 1 Mk. 50 Pf.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

13592

C. Stahl.

Gasthaus zum Anker,

9 Neugasse 9.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, Freunden, Bekannten und der Nachbarschaft zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mit dem Heutigen die

Gastwirthschaft zum Anker

übernommen habe und lade zu recht zahlreichem Besuche ein. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste nach Möglichkeit zufrieden zu stellen.

Besonders mache auf ein **ausgezeichnetes Glas Bier** aus der Brauerei von Oberländer in Frankfurt, sowie einen guten halben Schoppen **Wein, Aepfelwein** und einen **gediegenen Mittagstisch** aufmerksam.

Gleichzeitig empfehle mein vorzügliches **Billard** von Herrn Dorfelder in Mainz und **neu hergerichtete Zimmer** zum Logiren. Achtungsvoll

17416

P. Jos. Broich.

Echt französischen 1870er Cognac fine Champagne

von **Planat & Comp.** in Cognac empfiehlt

12566

A. Cratz, Langgasse 29.

F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

Import und Lager

in ächt. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

Großes Lager

in **Cigarren und Cigaretten.**

7213

En gros & en détail.

Doornkaat.

Alter Fritz.

Dresdener Getreidekummel,

sowie sonstige feine Liqueure empfiehlt die Dampf-Fabrik für Liqueure von

Woldemar Schmidt,

(Dr. à 948.)

Dresden.

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

Täglich frische, bayerische Landbutter

per Pfd. 1 Mk., bei Abnahme von 5 Pfd. billiger, sowie alle Sorten **Käse** und **Wurstwaren** billigt empfiehlt **Leopold Herz,** Ecke des Michelsbergs u. d. Hochstätte. 17360

Neue Kartoffeln und Rübsamen zu haben

Rheinstraße 40. 17670



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krahn,

273 **Marktstraße 6** („zum Chinesen“).

Chocolade, ent. Cacaopulver, Thee

empfehl **A. Markgraf, Bahnhofstraße 16. 17373**

Eine sehr feine, wohl- und kräftigschmeckende Sorte

gebrannten Kaffee,

Mk. 1.40 pro Pfund Mk. 1.40,

empfehle als äußerst vortheilhaft und billig für **Haushaltungen, Café's, Restaurants, Hotels** etc.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

A. H. Linnenkohl,

Erste Wiesbadener Kaffeebrennerei
vermitteltst Maschinenbetrieb.

14581

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Als sehr billig
und ganz vorzüglich empfehle meinen
gebrannten Kaffee
zu **Mk. 1.20** und **Mk. 1.40** per Pfd.

Aug. Helfferich, vorm. **A. Schirmer,**
8037 **8 Bahnhofstraße 8.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

In frischester Füllung 15235

empfehle

sämmtliche natürliche Mineralwasser,

sowie künstliches

Selters-, Soda- und pyrophosphorsaures Eisenwasser.

Droguen-Handlung und **H. J. Viehöver,**
Mineralwasser-Anstalt. **Postleferant, Marktstraße 23.**

Frisches natürliches Niderselterser Wasser wird in größeren und kleineren Quantitäten franco geliefert **Karlstraße 32, Hinterh., 1 St. hoch bei Conrad Paul. 16497**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Reines
Pfälzer Mohnöl, sowie
Nizza-Olivenöl
von vorzüglichem Geschmack empfiehlt billigst
Aug. Helfferich, vorm. **A. Schirmer,**
16305 **8 Bahnhofstraße 8.**

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Milch.

Dohheimerstraße 18 bei **W. Kraft** kann täglich Morgens und Abends von 6-8 Uhr **frisch abgekochte Milch** per Glas **12 Pfg.** getrunken und zum gleichen Preise per 1/2 Liter zum Hausgebrauch abgeholt werden. 17748

Feinste Gothaer Cervelatwurst

empfehl in vorzüglichster Qualität
16111 **Eduard Simon, Marktstraße 19a.**

Zu den bekannt gegebenen Fabrikpreisen, mit 10% Rabatt, nehme ich Aufträge auf die anerkannt vorzüglichen Braunschweiger

conservirten Gemüse

noch bis Mitte dieses Monats an.

17219

J. Rapp, Goldgasse 2.

Feinsten

holländ. Mal-Käse, 80 Pfg., Emmenthaler (Schweizer) Käse, Edamer, Hohenburger, Rosenberger Kümmel-Käse, Limburger Käse, Handkäse, Parmesan- und Kräuter-Käse

empfehl

F. Strasburger,

16802

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Emmenthaler Käse, vollsaftig, Holl. Mal-Käse, 17295

Limburger Käse, sehr speckig,

empfehl

Eduard Simon, Marktstraße 19a.

Die ersten

Holl. Vollhäringe

eingetroffen bei

17605

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.



3 Bahnhofstrasse 3.

Großes Lager in Eis-schränken bester Ausführung mit sehr geringem Eisverbrauch; vorzüglich für Erhaltung der Speisen etc. Preise äußerst billig.

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Aufträge nach auswärts werden bestens ausgeführt. 172

Die noch vorrätigen

Zimmer-Douche-Apparate,

sowie eine Sorte Badewannen, bestes Fabrikat, verkaufen wir unter Einkaufspreisen wegen Aufgabe dieser Artikel.

Gebrüder Wollweber,

16065

32 Langgasse 32.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

19849

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Fliegenfänger à 23 Pfg. empf. die **Crystall-, Glas- und Porzell.-Handl. von Georg Ackermann, Ellenbogengasse 9. 14528**

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an zu haben Steingasse 5. 19857

Ein Garten-Mentement, bestehend aus 8 Theilen, ist billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 17599

MAINZ, 18 Flachsmarkt.

WIESBADEN, 9 Tannusstrasse

Niederlage der Firma: **B. Ganz & Cie.** MAINZ, 18 Flachsmarkt.**Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen etc. in grösster Auswahl!**

Ausstellung ächt persischer Portiären — Teppiche und Kameeltaschen.

Niederlage in Wiesbaden: **9 Tannusstrasse.**Vertreter: **C. A. Otto.**

Das Neueste in Regenmäntel.
Grosses Stofflager zur Anfertigung nach Maass.
Gummi-Räder
sehr practisch,
Mk. 8 anfangend.

Regenmäntel.

11
Langgasse.
S. Hamburger.

17405

Geschw. Brichta,
8 Webergasse 8.
Ausverkauf
aller
Sonnenschirme

wegen vorgerückter Saison

zu bedeutend reduzierten Preisen.

Gleichzeitig von sämtlichem

schw. Schmuck. 15586**Geschäfts-Verlegung.**

Ich bringe hiermit meiner werthen Kundschaft zur Nachricht,
daß ich mein Geschäft von Platterstraße 1 nach Steingasse 3
verlegt habe. **Carl Lind, Wagnermeister.** 17616

Kirchgasse 30, Ecke der Hochstätte,

werden heute und die folgenden Tage mehrere Kleider-,
Spiegel- und Küchenschränke, Tische, Stühle, vollst.
französische und gewöhnliche Betten, Rohhaar-, See-
gras- und Stroh-Matratzen, Deckbetten, Kissen,
Spiegel, Kommoden, Console, Wasch-Kommoden,
Nachtschränken mit und ohne Marmor, Secretäre,
Schreibtische, Sopha's, Chaises-longues, Kleider-
stöße, Handtuchhalter, Gallerien u. s. w. zu billigen
Preisen aus freier Hand verkauft. 17338

Oberhemden,
fertig und nach Maass,
das Neueste in Kragen, Manschetten,
Cravatten,
Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,
Corsetten, Schürzen, Kleidehen, Rüschen
empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Gänzlicher Ausverkauf
meines Lagers in
Teppichen, Läufern und Vorhängen etc.
in meinem Laden
5 Friedrichstraße 5.
Ferd. Müller.

Als beispiellos billig
offerire ich einen großen Posten
Damen-Handschuhe,
5 bis 8 Knopflänge, das Paar 30 Pfg.
W. Thomas, Webergasse 11.

Spitzen-Wäscherei.
Anfertigung eleganter und einfacher Haube
Anna Katerbau.
14290
17 Langgasse 17. II.

Damenmäntel und Kleider werden billigt angefertigt
bei **Fr. Eigenbrodt,** Karlstraße 2, 3 Stiegen hoch. 17616

Wegen vorgerückter Saison!!!

habe ich für den größten Theil meines imposanten Sommer-Lagers, um so viel als möglich damit schleunigst zu räumen,

ganz bedeutende Preis-Ermässigungen

eintreten lassen, und empfehle

so lange der Vorrath reicht:

- Lüstre-Sackröcke** in farbig und schwarz, bisheriger Preis Mt. 5-8, jetzt nur 3.50-7 Mt.
Cachemir-Sack- und Taillenröcke in 3 Qualitäten, bisheriger Preis Mt. 8-16, jetzt nur 6.50-13 Mt.
Haus- und Garten-Sackröcke in Wolle, Leinen und Turntuch, bisheriger Preis Mt. 6-12, jetzt nur 4.50-9 Mt.
Staub-Mäntel in Leinen, Drell und Lustre, bisheriger Preis Mt. 7.50-10, jetzt nur 6-8.50 Mt.
Sommer-Paletots in verschiedenen Farben und Qualitäten, bisheriger Preis Mt. 18-40, jetzt nur 15-33 Mt.
Knaben-Anzüge in Wolle und Leinen, garantirt waschächt, bisheriger Preis Mt. 4-10, jetzt nur 3-8.50 Mt.
 Eine Parthie complete **Herren-Gehrock-Anzüge**, bisheriger Preis 40-65, jetzt nur 33-56 Mt.
 Eine Parthie complete **Herren-Promenaden-Anzüge**, bisheriger Preis Mt. 27-48, jetzt nur 23-42 Mt.
 Eine Parthie complete **Herren-Sack-Anzüge** in den neuesten Façons, bisher. Preis 24-40, jetzt nur 21-36 Mt.
 Eine Parthie einzelne **Sackröcke** in allen Farben, bisheriger Preis Mt. 10-22, jetzt nur 8-18 Mt.
 Eine Parthie einzelne **Hosen** in allen erdenklichen Dessins, bisheriger Preis Mt. 8-20, jetzt nur 6-16.50 Mt.
 Eine Parthie **Knaben-Tricot-Anzüge** mit passenden Mützen in 3 Qualitäten und verschiedenen Farben, bisheriger Preis Mt. 9-14, jetzt nur 6.50-11 Mt.

J. Grünberger,

31 Langgasse 31.

Wiesbaden's größte und billigste Einkaufsquelle
 eleganter Herren- und Knaben-Garderoben. 17404

Reisehandbücher in vorletzten Auflagen, wie neu, zu sehr billigen Preisen.
 34 Kirchgasse 34. **Keppel & Müller, Antiquariat.**
 Auch sind die Reisehandbücher von **Baedeker, Meyer** etc. etc. in den neuesten Auflagen stets auf Lager. 13504

Umhänge, Jaquettes, Brunnen-Mäntel,
 Fichus, Kinder-Mäntel

verkaufe, um zu räumen,

zu jedem Preis.

11
 Langgasse.

S. Hamburger.

17406

Strümpfe,
 Wollene Tücher,
 Corsetten

E. L. Specht & Cie.

40 Wilhelmstrasse 40.

Zu verkaufen eine **Mauser-Büchse** und Zubehör (80 Patronen), eingeschossen, sowie eine **Glaubert** mit 400 Patronen, theils Dunst und Kugel, Schützenhoffstraße 1 im Laden. 17425

Ausverkauf.

Taschentücher, Spitzen, Mützen, Schürzen, Kinder-Jacken, Kinder-Kragen, Herren- und Damen-Kragen, Manschetten, Schlipse, fertige Hemden für Arbeiter, Stoffe zu Hemden, Corsetten, Futterstoffe aller Art, Wolle, Baumwolle und sämtliche Kurzwaaren zu äußerst billigen Preisen.

17402

Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3.

Chaises-longues, Gallerie-schrank in Nußbaum billig zu verkaufen
Häusergasse 4. 17359

Zimmer-Closets, Cimer mit luft-
dichten Geruchsverschlüssen liefert sofort

17763

Abels-Meurer, Goldgasse 9.**— Desinfection. —**

Die **Drogen- und Chemikalien-Handlung** von
A. Cratz, Langgasse 29, empfiehlt:

Reine und rohe Carbonsäure, sowie
5% Carbonsäure-Lösung

zu billigsten Preisen.

17544

35 Hellmundstraße 35.

Carbonsäure und Pulver, Eisenvitriol, Chlor-
kalk zc. billigt bei
J. C. Bürgener,
17333 **Material- und Farbenhandlung.**

Carbonsäure,
Carbollsösungen

bei
Louis Schild, Droguerie,
3 Langgasse 3. 17600

Sämmtliche Desinfectionsmittel,

als:

Chlorkalk, Eisenvitriol,
Desinfectionspulver,
Carbonsäure,

empfehlst billigt die

Drogen- und Chemikalien-Handlung von

H. J. Viehoveer, Holfieferant,
23 Marktstraße 23.

16766

Desinfection.

Eisenvitriol, Chlorkalk, Carbonsäure, 5%ige
Carbollsösung, sowie alle sonstigen Desinfectionsmittel
empfehlst billigt

17234

A. Berling, Droguerie,
große Burgstraße 12.

Sämmtliche Desinfectionsmittel(genau nach **polizeilicher** Vorschrift), als:

Carbonsäure,
Chlorkalk,
Carbolsäure

empfehlst

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 17643**Gegen Motten.**

Kampher, Naphthalin, Pfeffer, Patschouliblätter,
Lavendelblüthen, Mottenpulver zc. zc.

empfehlst
17335

Droguerie A. Berling,
gr. Burgstraße 12.

Dampfziegelei

17497

Lahnstraße 2 zu Wiesbaden

offerirt billigst:

Verblender-, Voll- und Hohlsteine, Bogensteine,
Profilsteine, Zieglersteine, Riemchen, Gartensteine,
Beetverzierungen, Flurplatten, Speicherplättchen,
Dachziegel, Stubensand, weißen Tüncherkies zc.

Eine **Seigel** mit **Noten** zu verl. **Meichstraße 7, Part.** 17761**Gefittet** wird **Glas** und **Porzellan** **Ellenbogengasse 9.** 13494

Zwei neue, einthürige **Kleiderschränke** sind zu verkaufen
bei **L. Theis, Helenestraße 23.** 14094

Ein **gebrauchter Eisschrank** zu verkaufen
Friedrichstraße 26. 17691

Antiseptisches Waschwasser,

bereitet aus bleifreier, essigsaurer Thonerde nach Vorschrift
des Geh. Sanitätsraths Dr. Burow, erfrischendes Toilette-
mittel und sicherer Schutz gegen jede Infection, empfiehlt in
Flaschen zu 50 Pf. und 1 Mark

Drogen-, Chemikalien- & H. J. Viehoveer, Holfieferant,
Parfümerie-Handlung Marktstraße 23.

Jalousieen, Roll-Läden
und Roll-Schutzwände

liefert in bewährten Constructionen zu billigsten Preisen unter
mehrjähriger Garantie (No. 16503.) 13

Rich. Lottermann, Mainz.

Zwei Stück neue, noch nicht gebrauchte **Glasabschlüsse,**
2,86 Meter breit und 2,95 Meter hoch, ohne Oberlicht, und
sehr geeignet für Thorabschluß, sind zu verkaufen in der
Kinder-Bewahr-Anstalt. 17

Zahmer Granpapegei, einige Worte sprechend, nebst Käfig
billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 36, Cigarren-Geschäft.** 1693

Immobilien, Capitalien etc.**Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.**

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und
Geschäftshäusern, Gütern zc. Hypothekarische
Capitalanlagen. 17

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 16857

Herrschaftshaus, höchst solid und praktisch gebaut in
südlichen Stadttheile, ist aus erster Hand bei 30,000 Mk.
Anzahlung mit 1000 Mk. **Netto-Ueberschuß** zu verkaufen
1) durch **Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5.** 1041

Größeres Haus in bester Lage, zu allen Geschäften ge-
eignet, sofort preiswürdig zu verkaufen. **Gef. Offerten**
unter **F. J. 75** an die **Expd. d. Bl.** erbeten. 12897

Villa, gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons,
7 Schlafräume, in Mitte eines schatten-
obstbaumreichen Vor- und Hintergartens (73 Ruthen
eignend für 2 Bauplätze) per **October 1. Js. zu verkaufen.**
Näheres **Taunusstraße 30, Barterre.**

Die Villa Blumenstraße 3 ist zu verkaufen. Näheres
Abelhaibstraße 33. 173

4-5000 Mk. auf gute Nachhypothek gesucht. Näh. **Exp.** 173
Auf ein **Haus,** gerichtlich taxirt zu 16,000 Mark werden
2. Hypothek **6000 Mk.** oder auf das Ganze **11,000 Mk.**
auf 1. October zu leihen gesucht. **Offerten** unter **D. G. 5**
in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen. 160

40-45,000 Mk. gesucht, 1. Hypothek, neues Haus
und gute Lage. **Off.** unter **S. B. 40** an die **Expd.** erb. 167
Auf ein gut rentables **Geschäftshaus** werden **8000 Mk.**
leihen gesucht. **Offerten** unter **L. M.** an die **Expd.**
dieses Blattes erbeten. 174

700-1000 Mark

werden ganz oder getheilt gegen beste Sicherheit zu
Zinsen auf sogleich zu leihen gesucht. **Gef. Offerten**
unter **M. G. 15625** beliebe man an **D. Frenz** in **Markt-**
zu adressiren. 174

12-15,000 Mk. Vormundschaftsgelder auf 1. Hypothek
auszuleihen. Näh. bei **H. Weygandt, Reugasse 4.** 17

Hypotheken-Capital à 4, 4 1/4 und 4 1/2 %.
Oberlaender & Cie., Langgasse 6. Park



3 Bahnhofstrasse 3.
Musverkauf
 von
eisernen Garten-Möbel.
Justin Zintgraf,
 172 **3 Bahnhofstrasse 3.**

Gekittet wird nach bester Methode bei **N. Schröder,** Korb- und Stuhlflächerei, Marktstr. 12. 15430

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine ruhige Familie von 3 Personen sucht eine herrschaftliche Wohnung von 4-5 Zimmern, Balkon, Bel-Etage oder 2 Treppen hoch. Offerten mit Angabe des Preises sub **W. H. 5** an die Exped. erbeten. 17570
 Zwei Stuben werden von 2 ruhigen Leuten ohne Kinder gegen prompte Miethzahlung gesucht. Näh. Exped. 17565
 Eine kleine, unmöblierte Wohnung zum 1. October gesucht. Briefe unter **J. K. 50** im „Hotel zum Hahn“ abzugeben. 17554
 Helles Ladenlocal mit 2 Schaufenstern in best gelegener Lage Wiesbadens zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter **B. G. 80** an die Exped. erbeten. 13160

Angebote:

Albrechtstrasse 13 ist die zweite Etage, 1 Salon, 4 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Barterre. 17803
Bleichstraße 7 ist ein Parterrezimmer ohne Möbel an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 17417
Dohheimerstraße 28, Mittelbau, 1. Etage, ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Keller, passend für einzelne oder kinderlose Leute, per 1. October a. e. zu vermieten. Näh. Hinterbau, Comptoir. Preis per anno 270 Mk. 17664
Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3-6 Nachmittags. 17025
Karlstraße 28 ist ein Mansardzimmer zu vermieten. 17771
Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199
Louisenstraße 6 ist die schöne Bel-Etage zum daselbst von 12-2 Uhr. 17662
Louisenstraße 6, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämmlich große Räume), auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. Näh. bei **C. Walther,** Taunusstraße 7. 17776
Villa Mainzerstrasse 17, 10 Zimmer, 6 Mansarden u. c., mit Garten an eine Familie per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 14389

Mainzerstraße 29

eine herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, Salon mit Balkon, 4 Zimmer, 2 Souterrain-Zimmer, Küche nebst Kellerräumen, Mitbenutzung des Gartens, an eine stille Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags. 17632
Marktstraße 34 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17487
Rauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951
Moritzstraße 28 ist ein großes, gut möbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 15098
Cranienstraße 21 ist eine Mansardwohnung im Seitenbau (3. Stock), ohne Küche, aber mit sonstigem Zubehör, auf 1. Oct. an eine ff. Familie zu vermieten. Näh. Part. 17804
Parkstrasse 23 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627

Ecke der Nero- und Röderstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 und von 5-8 Uhr. Näh. im Laden bei **Louis Kimmel.** 17615
Saalgasse 1 ist im ersten Stock ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 16113
Schwalbacherstraße 33 ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. im Seitenbau bei **Krebs.** 17808
Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 17484
Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 13598
Webergasse 45 3 Zimmer, Küche u. c. auf 1. October zu vermieten. 17673

Wörthstrasse 7, Neubau,

direct an der Rheinstraße, sind mehrere freundliche Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **Philipp Moog,** Mühlgasse 9. 16501

Villa,

hochherrschaflich möbliert, anderweitig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 61. 2814

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. **Adelheidstraße 16.** 5129
Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer zu vermieten **Elisabethenstraße 11.** 11179

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. **Webergasse 37** (Cigarrengesch). 12223

Mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sind preiswürdig zu vermieten **Taunusstraße 55,** 1. Etage. 15200

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25342

Zwei unmöblierte Hochparterre-Zimmer sind zu vermieten **Geisbergstraße 20.** 18063

Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbliert, sind preiswürdig zu vermieten **Kapellenstraße 4,** Parterre. 17775

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Mauritiusplatz 3.** 13948

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten **Cranienstraße 2,** 2 Stiegen hoch. 14163

Ein schön möbliertes, großes Parterrezimmer sogleich zu vermieten **Helenenstraße 7.** 17447

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten **Schulgasse 5,** 2 St. h. 17638

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Moritzstraße 1,** Part. 17613

Ein großes, möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten billig zu vermieten **Röderallee Ecke der Feldstraße 1,** 2 Treppen hoch. 17689

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Louisenstraße 27,** Stb., 2 St. 16862

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten **Goldgasse 2a.** 17604

Arbeiter erh. Kost u. Logis **Grabenstraße 24,** Kleidergesch. 24613

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis **Gemeindebadgäßchen 6.** 17582

Zwei reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle **Helenenstr. 6,** Frontsp. 17680

Sand-Aufenthalt.

Meine in **Rassau** im **Lahnthale** gelegene Villa mit prächtiger Aussicht und großem, schattigem Garten empfehle Allen, welche einen angenehmen Luft-Curort besuchen wollen. Wald mit Promenadewegen 5 Minuten vom Hause. — **Junge Mädchen oder Knaben** nehme gerne in meiner Familie während des ganzen Jahres und auch in der Ferienzeit auf. — Beste Verpflegung, mäßige Preise. Die hiesige Kaltwasser-Heil-Anstalt bietet Gelegenheit zu Bädern jeder Art.

Nach Bad Ems 10 Minuten Eisenbahnfahrzeit.

Frau Sanitätsrath Dr. Runge. 13616

„Villa Carola“, 3204

Familien-Pension,

4 Wilhelmsplatz 4.

Villa Helene,

Parkstrasse 6, möbl. Zimmer und Pension. 15824

Grosse Reise-Sonnenschirme

in
Leinen, Gloria und Seide
in schöner Auswahl bei

Leonhard Hitz,
13867 30 Webergasse 30.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 22786

Schuld und Sühne.

(31. Forts.) Roman von E. v. Wald-Redtwich.

Die Predigt ist beendet, Daß setzt den Kelch mit Christi Blut und die geweihten Hostien auf den Altar nieder, das heilige Abendmahl wird heute gereicht.

„Reicht Euch die Hände unter einander, gebt Euch den Bruderkuß, andächtige Christen, daß Keiner unversöhnt zu Christi Tische tritt!“

Kraftvoll tönt des Geistlichen sonore Stimme und findet lebhaften Widerhall in Aller Herzen.

Lars blickt düster, Peter Johnson steigt das Blut in die blaffen Wangen, da ergreift Frida schnell entschlossen Weider Hände und legt sie ineinander, einem Jeden reich sie ihre Stirn zum Kuß, und Lars und Peter berühren sie mit den Lippen, sich selbst nun das Versöhnungszeichen gebend, Lars tritt vor, heiße Thränen in den Augen, Peter Johnson fühlt einen Schmerz tief im Herzen.

„Keinem von uns Beiden wird sie gehören!“ spricht eine leise Stimme immer und immer wieder tief in seiner Brust.

Verwirrt, wie im Traum, als wenn sie eine weite Wüste durchwandeln müßten, treten Lars und Peter zum heiligen Tische. Die Welt ist liebesleer, ist ob und tahl, was sie einst zum Paradies machte, sie fühlen es, ist für sie verloren. Ein frohes Lächeln, in dem Bewußtsein eine gute That vollbracht zu haben, auf ihren schönen kräftigen Zügen, nimmt Frida aus des Vaters Hand die geweihte Hostie, den heiligen Kelch. Die Handlung ist beendet, noch einmal stimmt die Gemeinde ein in Daß's Sang; Peter Johnson schweigt, er kann den Mund nicht öffnen, ihm ist die Kehle zugeschnürt, Lars Nielson geht es ebenso, ihm ist's, als ob das Herz in seinem Busen zu Stein verwandelt wäre, stumm gehen sie aus der Kirche, still durchschreiten sie an Frida's Seite den kurzen Wiesenpfad zum Strand, lautlos rudern sie zu ihrer heimatlichen Insel.

Der Pastor und Frida sind längst beim einfachen Mahle; Peter Johnson steht noch am Gestade und sieht in's Weite; nicht fern von ihm sitzt Lars Nielson und stemmt den Kopf in beide Hände.

„Lars!“ ruft Peter. Lars hebt den Kopf, er hat geweint; auch Peter's Augen zeigen Thränen Spuren.

„Leb wohl, Lars, ich ziehe in die Weite,“ sagt Peter und reicht ihm die Rechte.

„Ich auch!“ entgegnet der Andere. Sie schütteln sich die Hände, liegen sich weinend in den Armen.

„Wir liebten sie so sehr!“ sagt Peter, sein Auge leuchtet auf in jenem eigenthümlich überirdischen Glanze; fast ist's, als ob sich

ahnungsvoll ihm eine unbekannte Welt erschloße. „Doch für uns Beide blüht diese wilde Rose nimmer, der süße Kelch ist ewig uns verschlossen!“

Die Beiden trennen sich — auf Nimmerwiedersehen. Die Liebe trennte sie, die Liebe einte sie, die Liebe treibt sie von einander.

Erstes Kapitel.

Gerade so wie damals vor einem Jahre, am Hochzeitstage Lord Egon Elliot's mit Miss Ellen Brookfield, leuchtete der sonnige Mai, gerade so wie damals wehten auch heute die Flaggen auf Castle Dave und seinen Thürmen, nur scheinen die ehrwürdigen Wappenthiere am Portal noch freudiger zu lächeln, denn das alte Geschlecht der Elliot's hatte über Nacht ein neues Weib getrieben, der Letzte der Elliot's hatte einen Erben.

Doch keine Gäste weilten, wie vor einem Jahre, heut auf Castle Dave, die Treppen, die Corridore waren mit Teppichen und Decken belegt, die Brücken mit Stroh bestreut, kein lauter Tritt, kein Rauseln eines Wagens sollte den Schlummer der hohen Wöchnerin und ihres Kindes stören.

Blisch lag Ellen auf ihrem Lager, ihre Hand ruhte matt in Egon's Rechten, der treulich an ihrem Bette Wache hielt, sein glücklich strahlender Blick flog bald zur Mutter, bald hinüber zu dem Kinde, seinem Kinde, seinem Sohne.

Bei jedem Athemzuge des kleinen Wesens strahlte er vor Glück, und innig dankbar für das, was sie ihm geschenkt, drückte er Ellen die Hand.

„Ellen,“ jagte er leise, indem er sich zu ihr hinunterbog und liebevoll in die bleichen schönen Züge blickte, „Ellen, das Glück ist fast zu groß!“ Sie nickte stumm, sah bald den Gatten, bald das Söhnchen an, wehmüthig zuckte es über ihre Wienen, eine neue, nie geahnte Welt der Liebe hatte sich heute ihr erschlossen, und dennoch, dennoch stimmte sie das neue Glück fast noch trauriger als vorher. Egon entging der melancholische Zug ihres Gesichtes nicht. „Du bist ermüdet, Ellen, schließe die Augen und ruhe!“ flüsterte er zärtlich.

„D könnt' ich sie jetzt für ewig schließen,“ dachte Ellen, „zu sterben wäre schön, jetzt im Vollgefühl des Mutterglücks, im Vollbesitz der Gattenliebe, in der Erfüllung der edelsten der Pflichten eines Weibes!“ Ellen schloß die Augen, aber nicht für immer, sie öffnete sie wieder, und ringsum war Alles noch im Vorher. Da lag ihr süßer kleiner Säugling und dort, dicht neben ihr, im großen Lehnstuhl, da saß noch immer Egon. Sein Haupt war ihm auf die Brust gesunken, die Natur verlangte ihre Rechte, seine Augen waren geschlossen, im erquickenden Schlafe, in regelmäßigen Athemzügen hob und senkte sich die glücklichste Vaterbrust. Ellen richtete sich empor, mit unsagbarer Liebe hing ihr Blick an Egon's Zügen, wie liebte sie ihn, welcher Edelmut, welcher mütterliche Kühnheit, welches Glück war darin eingeschrieben.

Das Herz blutete ihr, dies Glück war Schein, dies Glück konnte zerbrechen, konnte verwehen beim ersten Windstoß! Sie selbst sollte das Gefäß zertrümmern, aus dem sie mit Wonne den Muth zum Leben sog. Eine tiefe Wehmuth kam über sie, denn ihr Auge von ihrem Gatten hinweg zu ihrem Kinde flog, dort lag das süße Wesen, das Bild der Unschuld, ängstlich bewacht, gehegt und gepflegt von treuer Elternliebe. Alles, Alles, was nach menschlicher Weisheit die Lebenswege ebener konnte, war ihr beschieden, nur eins fehlte ihm: einen Fluch brachte es mit auf die Welt, es mußte erröthen, wenn man ihm den Namen seiner Mutter nannte.

Egos ging ob und zu, sie war Egon unsympathischer als er konnte es nicht hindern, er mußte sie dulden.

Mistress Brookfield hatte sich erbeten, die Pflege ihrer Tochter zu übernehmen; so wenig angenehm es auch Ellen und ihrem Gatten war, sie hatten es nicht ablehnen können, mit wenigen Worten hatte ihr Egon von der Geburt des Knaben Anzeige gemacht, in einigen Tagen konnte sie schon hier sein. Weider Egon noch Ellen dachten mit Vergnügen an diesen Besuch; Egon konnte sie zu wenig; um ein Urtheil über ihre Charaktereigenschaften zu fällen, war er auch nicht der Mann, lange darüber nachzugrübeln; er wußte, daß sie ihn entschieden mehr abließ ananzog, welches Gefühl durch die geringe Neigung, die Ellen, sein geliebtes Weib, für ihre Mutter hegte, noch bestätigt und gesteigert wurde.

(Fort. folgt.)

Bekanntmachung.

Nachdem der **Fluchtlinienplan** für Straßen im District **„Rechts dem Schiersteinerweg“** zufolge Gemeinderathsbeschlusses vom 29. v. M. endgültig festgestellt worden ist, wird derselbe im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 30, vom 5. I. M. ab 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Wiesbaden, 2. Juli 1885. Der Erste Bürgermeister. v. Zell.

Heute **Mittwoch den 8. Juli, von Vormittag von 7 Uhr ab**, wird auf der „Freibank“ **Schweinefleisch per Pfd. 45 Pfg.** verkauft. **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.** 17812



Prämirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.
Burk's Pepsin-Wein.
(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit)
In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1.—, à 250 gr. M. 2.—, à 700 gr. M. 4. 50.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch. Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen des übermässigen Genusses von Bier und Wein etc.
Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung. 14477

In Wiesbaden zu haben in den Apotheken.
Den besten Wachholder-Branntwein
per Flasche 1 Mt.
F. Gottwald, Kirchgasse 22. 17814
17883



Necht
nur bei
H. J. Viehoveer,
Hoflieferant,
Marktstraße 23.

Kinderwagen verkaufe von heute an aus: **Schwagen ff. von Mark 16 an, Siegwagen ff. von Mark 18 an.** 17849
A. Hassler, Langgasse 48.

Für Platz und Umgebung ein thätiger, bei der Kundschaft gut eingeführter

Agent

von einer **Kaffee-Courrogat-Fabrik** gesucht. Gef. Offerten sub J. 581 an die Annoncen-Expedition **Haasen-stein & Vogler in Cassel** erbeten. (H. 62368k) 65
Klee, zweite Schur, zu verkaufen Hellmundstraße 33. 17809
Ein **Kind** erhält gute Pflege Emserstraße 26, Hth., 1 St. 17784

Unterricht.

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfestunden** z. erth. Beste Referenzen. Näß. Honorar. N. Exp. 20462
Guten englischen Unterricht ertheilt eine Engländerin zu mäßigem Preise; empfiehlt sich besonders in der Conversation. Offerten unter **V. D. V.** an die Exped. 17032
Eine **Dame** ertheilt **deutsche Sprech-, Lese- und Literaturstunden** zu 2 Mt. Näß. Exped. 17842

Unterricht

im **Zeichnen, Aquarell- und Delmalen** ertheilt in und außer dem Hause zu mäßigen Preisen
Julius Reyher, Schwalbacherstraße 35. 17034

Für Kranke.

Eine **Gummi-Unterlage** (Kautschuk-Wassermatratze), neu und nie in Gebrauch gewesen, Länge 1,60 Meter, Breite 1 Meter, Fabrikpreis 80 Mt., ist für die Hälfte des Werthes zu verkaufen **große Burgstraße 10.** 17807

Billig abzugeben

eine **Winde** mit doppeltem Vorgelege, Bremse, 10 Meter Kette, Fördergestell mit Führungsschienen, 30 Centner Tragfähigkeit, **Rheinstraße 29.** 17787

Billig zu verkaufen wegen Umzug: Ein **Gaslüster** mit drei Flammen, ein **Gaslüster** mit einer Flamme, ein **Wandarm** für Corridor, zwei **Messing-Zuglampen** für Küche **Nerenthal 4.** 17806

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

- Eine tüchtige **Verkäuferin**, welche in einem der größten Geschäfte Frankfurt's thätig und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich oder später, gleichviel welcher Branche. Offerten unter **A. K. 26** an die Exped. erbeten. 17874
- 1 perfecte **Büglerin** sucht Kunden. N. Römerberg 32, 3 St. 17828
- Besch. im Waschen u. Bügen gesucht. N. Nerostraße 35. 17817
- Eine Frau i. Besch. im Wasch. u. Putz. N. Kirchgasse 28. 17839
- Eine zuverlässige Frau sucht Monatst. Emserstraße 36. 17792
- 1 Frau i. Beschäft. in aller Feldarbeit. N. Schachtstr. 3. 17815
- Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näß. Kirchgasse 37 im Hinterhaus. 17793
- Ein junges Mädchen sucht **Beschäftigung im Nähen.** Näß. bei Frau Meyer, Schillerplatz 3. 17789
- Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht in einem feinen Geschäft Engagement. Gef. Off. Marktstraße 11, Laden, erbeten. 17795
- Ein ordentliches, braves Mädchen sucht bei feiner Herrschaft sofort eine Stelle zum Alledienen. Näheres Geisbergstraße 30. 17777
- Ein junges, starkes Mädchen sucht zum 15. Juli Stelle für Küche und Hausarbeit. Näheres Röderstraße 35. 17773
- Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht eine Stelle zum 15. Juli. Näß. Nerenthal 12. 17791
- Eine **tüchtige, gutempfohlene Hauswältlerin** mit besten Attesten, in **Küche und Haushalt perfect**, mehrere angehende Jungfern, Bonnen, Ladenfräuleins, Diener und Kutscher empfiehlt das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 17844
- Gute Köchinnen jeder Branche** empfiehlt stets das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 17844
- Ein Fräulein, das perfect englisch spricht und im Kleidermachen bewandert ist, sucht passende Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Geschäft. Näß. Exped. 17840
- Tüchtige Mädchen** empfiehlt stets das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 17844
- Ein besseres **Kinderwädchen** sucht auf gleich Stelle. Näß. Wilhelmsplatz 6. 17830
- Ein ordentl. gewandtes Hausmädchen, das gut bügeln, nähen, serviren, auch etwas kochen kann, sucht Stelle in einem Herrschaftshaus. Näß. Steingasse 13 im Seitenbau, 1. St. 17742
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näß. H. Dohheimerstraße 3. 17820
- Ein Mädchen gehesten Alters mit sehr guten Zeugnissen, welches perfect nähen und bügeln kann, und solche, welche Liebe zu Kindern haben, suchen Stellen durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 17969
- Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht baldigt Stelle. Näß. Steingasse 4, Hth. 17818
- 2 Mädchen vom Lande, zu allen häusl. Arbeiten willig, hier noch nicht gebient, suchen Stellen b. Fr. **Schug, Hochstätte 6.** 17868
- Ein Junge vom Lande, 17 Jahre alt, sucht Stelle als Haus- oder Laufbursche. Näß. Manergasse 7. 17671

Ein Herrschaftsdienner mit guten Zeugnissen sucht per August oder September Stelle. Gef. Offerten unter H. S. 2 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17797

Ein zuverlässiger, verheiratheter, junger Mann, welcher 9 Jahre die Stelle als Bedienter eines größeren Instituts bekleidete, sucht womöglich sogleich oder später ähnliche Stelle, auch als Haus- und Gartenverwalter, Vereinsdiener u. N. Exp. 17119

Personen, die gesucht werden:

Ein gewandtes Ladenmädchen,

welches eine schöne Hand schreibt, womöglich etwas Sprachkenntnisse besitzt und gute Zeugnisse hat, wird gesucht Langgasse 19. 17618

Ein Ladenmädchen,

welches bereits in einem Kurzwaaren-Geschäft thätig gewesen, per 1. August gesucht.

Carl Schulze, Kirchgasse 38. 17825

Ein Lehrmädchen für ein feineres Kurzwaaren-Geschäft gesucht. Näh. in der Exped. 17789

Kleidermacherin (Kodarbeiterin) sogl. gef. Neugasse 17, II. 17867

Perfecte Weißzeugnäherin gesucht Feldstraße 15, I St. 17810

Ein Bügelmädchen wird gesucht Heleneustraße 5. 17827

Eine Frau oder Mädchen für Morgens gesucht Schwalbacherstraße 6, Part. 17831

Eine reinl. Monatsfrau sofort gesucht Dranienstraße 22, II. 17781

Ein braves Monatmädchen auf gleich gesucht Wellrißstraße 23, I St. 17782

Ein Monatmädchen gesucht Adlerstraße 55, Parterre. 17838

Ein Mädchen, zu aller Arbeit willig, gesucht Zahnstraße 21, Parterre. 17798

Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt gesucht Emserstraße 3, II. Meldungen zwischen 9 u. 12 Uhr. 17785

Zu Kindern wird ein sehr anständiges Mädchen gesucht; dasselbe muß nähen und stricken können. Näh. Morisstr. 7. 17788

Ein ordentliches Mädchen wird baldigst gesucht Morisstraße 50, 2 Stiegen. 17678

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird sogleich gesucht. Näh. Neue Colonnade 18. 17702

Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 9. 17666

Wegen Krankheit der Wärterin wird eine gefeste, zuverlässige Kinderfrau oder Mädchen gesucht Dohheimerstraße 36. 17656

Hellmundstraße 54 ein Mädchen vom Lande gesucht. 17542

Bleichstraße 15a, Parterre, wird ein Mädchen auf gleich gesucht. 17732

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 11 im Laden. 17658

Gesucht: 1 perfecte Kammerjungfer mit guten Attesten, 1 norddeutsche Erzieherin, 1 gewandtes Zimmermädchen, welches etwas englisch spricht, 2 Hausmädchen und 1 Kindermädchen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17844

Eine gefeste Person wird zur selbstständigen Führung des Haushaltes eines Wittwers mit drei Kindern sofort gesucht. Näh. Exped. 17834

Ein Dienstmädchen auf gl. gesucht Heleneustraße 6, I St. 17783

Gesucht 1 br. Dienstmädchen auf gleich Frankfurterstr. 28. 17779

Gesucht ein Mädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 17872

Hausmädchen gesucht in der Restauration Kirchgasse 31. 17837

Ein tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird per 15. Juli gesucht Louisenstraße 24, Parterre. 17860

Gesucht für einen kleinen Haushalt ein selbstständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann. Näheres Lannusstraße 23 im Laden. 17851

Ein tüchtiges Mädchen findet zum 15. Juli gute Stelle Adelhaidstraße 32, 2 Treppen. 17822

Gesucht sogleich 1 feine Köchin, 1 Hausmädchen nach auswärts. Näh. d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 17863

Gesucht 2 Mädchen in kl. Familie Schachtstraße 5, I St. 17865

Gesucht ein einfaches, braves, tüchtiges Mädchen zum sofortigen Eintritt. Näh. Karlstraße 2. 17835

Lehrling mit guter Schulbildung sucht

Jos. Dillmann, Buch- und Schreibmaterialien-Handlung, Marktstraße 32. 13552

Ein zuverlässiger Parquetbodenleger gesucht Steingasse 7. 16351

Einen br. Jungen sucht die Buchdruckerei Wellritzstr. 5. 17353

A Spengler sofort, sowie 2 Blechladierer per 15. Juli gesucht bei Abels-Meurer, Goldgasse 9. 17762

Auf Hof Steinheim bei Ettville wird für sofort ein tüchtiger Schweizer gegen hohen Lohn gesucht. 17420

Einen Schweizer, welcher das Welken gründlich versteht, sucht A. Helbig in Weilburg. 17796

Schreinergehülfe gesucht Mauerstraße 23. 17772

Ein braver Junge kann die Sattlerei erlernen bei A. Hassler, Sattlermeister Langgasse 48. 17848

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Ein unmöbliertes Zimmer in der Neugasse oder in nächster Nähe zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe sub V. Z. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17811

Eine kleine, prompt zahlende Beamten-Familie sucht in der Nähe des Gerichts eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October c. Gef. Offerten unter P. P. postlagernd erbeten. 17841

Eine ruh. Dame sucht ein unmöbl., größ. Zimmer. Näh. bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 17881

Gesucht auf 1. October in Viebrich eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör. Offerten werden unter V. A. postlagernd Wiesbaden erbeten. 17826

Angebote:

Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts, 2 fein möblierte, lustige Zimmer zu verm. 17855

Karlstraße 21 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 17850

Kirchgasse 2b ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Abschluß, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17805

Weilstraße 7, Part, ist 1 febl. Mansarde mit Bett zu vm. 17829

Möbliertes Parterrezimmer im Hinterhaus Rheinstraße 84 mit Kost an anständigen Leute billig zu vermieten. 17876

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, schön möblirt, preiswürdig zu vermieten Langgasse 19 im 1. Stock. 17824

Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Exped. 17846

Ein freundl. Zimmer mit Küche und Keller auf den 1. October zu vermieten Kirchofsgasse 9, Parterre. 17837

Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. Morisstr. 12. 17823

Laden mit Wohnung inmitten der Stadt zu vermieten. Näh. Exped. 17845

Kl. Webergasse 10 ist der von Herrn C. Burek benutzte Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 17888

Reinliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Mehrgasse 18. 17856

Anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Häfnergasse 5 zwei Stiegen. 17878

Schlungenbad, Hotel und Pension „Waldfrieden“.

Einzelne Zimmer und größere Wohnungen. Glasveranda, Stallung und Remise. 356

2-3 gut möblierte Zimmer mit Balkon event. Piano in angenehmster Lage Schwalbach's sind zu mäßigem Preise an Curgäste zu vermieten bei 17886

C. P. Knögel, Lehrer a. D., „Villa Böppler“.

Baumstüben, Baumpfähle, Gerüst- stangen, alle Arten Einfriedigungen, Bahnschwellen, roh und imprägnirt, Lauf- bohlen, Schwarten zc. liefern billigt Gebr. Wallach in Alsfeld, Oberhessen.

65 (H. 62636) Zwei weiße, junge Bologneser-Hundchen sind abzugeben bei Hrn. Spuhler in Mainz, Schusterstraße 27. 17247 Zimmerpähne sind farrenweise zu haben Hellmündstraße 1d, Parterre. 15512

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. Juli.

Geboren: Am 29. Juni, dem Schuhmacher Friedrich Rödel e. T., R. Ehe. - Am 23. Juni, e. unehel. T., Nische Cathinka Brigitta. - Am 27. Juni, dem Fuhrmann Georg Kasmann e. S., R. Carl. - Am 5. Juli, e. unehel. S., R. Hans. - Am 2. Juli, dem Maurer Heinrich Gedemann e. T., R. Margarethe Elna. - Am 6. Juli, dem Ladereigenen Joseph Stolz e. T., R. Anna.

Aufgeboren: Der Architect Emil Friedrich Reinhard Ludwig Eichenmeyer von Viebrich-Mosbach, wohnh. dahier, und Marie Caroline Eichenmeyer von hier, wohnh. zu Neuwied. - Der Eisenbahnarbeiter Johann Georg Ries von Mühlen, A. Limburg, wohnh. zu Mühlen, und Anna Oter von Mühlen, wohnh. dahier. - Der Spengler Johann Jacob Theis von St. Goar, wohnh. daselbst, und Johanne Caroline Naby von Patersberg, A. St. Goarshausen, wohnh. zu Patersberg. - Der Zimmergehilfe Joseph Wilhelm Stuch von Oberfischbach, A. Nastätten, wohnh. dahier, und Luise Neeb von Wasenbach, A. Diez, wohnh. dahier.

Sterbelicht: Am 4. Juli, der Schlossergehilfe Johann Carl Schneider von Kemel, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Johanne Luise Ernst von Mappershain, A. Langenschwalbach, bisher dahier wohnh. - Am 4. Juli, der Hausdiener Friedrich Paul Studart von Hechholzhausen, A. Kuntel, wohnh. dahier, und Christine Caroline Bopp von Bumbach, A. Langenschwalbach, bisher dahier wohnh. - Am 4. Juli, der Geometer August Schlemmer von Ketter, A. Nastätten, wohnh. dahier, und Helene Antonie Schmidt von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 4. Juli, Gustav, S. des Fuhrknechts Carl Tag, alt 5 M. 9 T. - Am 4. Juli, die unehel. Privatiers Catharine Elisabeth Vietz, alt 66 J. 9 M. 24 T. - Am 4. Juli, der Schuhmacher Heinrich Sum, alt 54 J. 9 M. 9 T. - Am 5. Juli, Henriette, geb. Frank, Ehefrau des Kleiderhändlers Abraham Gaspmann, alt 76 J. 6 M. 20 T. - Am 5. Juli, Margarethe, T. des Glasers Conrad Bach, alt 1 J. 3 M. 2 T. - Am 6. Juli, der Tagelöhner Christian Zellmann, alt 65 J. 7 M. 29 T. - Am 6. Juli, Carl, S. des Hausdieners Friedrich Studart, alt 7 M. 29 T.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde. (Wiesb. Bade-Blatt vom 7 Juli 1885.)

- Adleri: Schmidt, Kfm. m. Fm., Neuwied. Köln. Köln. Hamburg. Köln. Frankfurt. Hamburg. Köln. Coblenz. Cassel. Greiz. Darmstadt. Crefeld. Deutz. Deutz. Berlin. Berlin. Berlin. Berlin. Essen. Essen. Worms. Magdeburg. Bären: Schmeyer, Kfm. m. Fr., Berlin. London. Goldener Brunnen: 2 Hrn., Berlin. Berlin. Essenheim. Cöluischer Hof: Jack, m. Fr., Berlin. Berlin. Eberstadt. Fr. m. Fam., Berlin.

- Schwarzer Bock: Lange, Gutsbes., Sickeritz. Luther, Fr., Drohndorf. Mock, m. Tochter, Gross-Gerau. Goldenring, Amtsrichter Dr., Strassburg. Zwei Bücke: Cullmann, Fr. m. T., O.-Tiefenbach. Müller, m. Tochter, Bremen. Zobel, m. Fam., New-York. Weber, m. Fr., Cassel. Hotel Dahlheim: Gerbig, Kfm., Niersen. Müller, Rent. m. Enkel, Mainz. Averbach, Rent. m. Fm., Moskau. v. Lichtenberg, Fr. m. Fam., Michelstadt. Hotel Dasch: Würcker, Kfm. m. Fr., Leipzig. Dietz, Kfm. m. Fr., Deutz. v. Lorison, Opems. m. Fr., Berlin. Bech, Kfm. m. Fr., Spanien. Wasserheil-Anstalt Dietenmühle: Jacobs, Fr., Crefeld. Coster, Frl., Brüssel. Sansosi, Rent., Hamburg. Engel: Wendt, Fr., Frankfurt. Wendt, Gymn.-L. Dr., Liegnitz. Winand, Hamburg. Essen, Fr. Rent. m. S., Osnabrück. Tucho, m. Sohn, Schöneberg. Stephan, Kfm., Berlin. Jacob, Kfm., Berlin.

- Einhorn: Reinewald, Kfm., Weilmünster. Henrich, Kfm. m. Fr., Neustadt. Zahn, Kfm., Neustadt. Kafitz, Kfm. m. Fr., Kaiserslautern. Voigtländer, Hanau. Trebbien, Kfm., Hanau. Schurken, Kfm., Wülfrath. Wildhagen, Kfm., Frankenthal. Maxeier, Ems. Döhler, Kfm., Ems. Teicher, Ems. Haupt, Elberfeld. Pape, m. Fr., Elberfeld. Gatzky, Fr., Elberfeld. Lohdorf, m. Fr., Hohenlimburg. Jekel, Ems. Schmidt, Kfm., Haiger. Fay, Kfm., Heyer. Hohlhausen, Kfm., Mayen. Maller, Kfm., Bermenbach. Wanke, Kfm., Ems. Eisenbahn-Hotel: v. Frankenberg-Ludwigsdorf, Offizier, Castel. Alfred, Reg.-Assessor, Berlin. Lorisch, Berlin. Blumenthal, m. Schwest., Sumatra. Glass, m. Fr., Erfurt. Tellung, Kfm., Cochem. Meissner, Kfm., Cochem. Tass, Kfm., Cochem. v. Moritz, Cochem. Biddenbach, Kfm., Cochem. Bender, Kfm., Cochem. Kammel, Kfm., Cochem. Zenz, Cochem. Stemmler, Rent., Cochem. Garticker, Kfm., Cochem. Zillen, Kfm., Cochem. Bayer, Kfm., Coche. Barz, Kfm., Cochem. Hasslacher, Kfm., Cochem. Payer, Kfm., Cochem. Biddenbach, Musikdir., Cochem.

- Englischer Hof: Heilgers, Fr. Rent. m. S., London. Prange, Frl. Rent., London. Tamme, Kfm., Dresden. Schraame, Lieut. Rttgtsb., Schlesien. Europäischer Hof: v. d. Brincken, Baronesse, Curland. Grüner Wald: Hildebrand, New-York. Weber, Fbkb. m. Fr., Heilbronn. Haase, Kfm., Berlin. Wille, Lehrer, Hannover. Honthumb, Reg.-Baum. m. Fr., Hagen. Kerti, Frl., Essen. v. Stubenrauch, Johannsburg. Nill, Kfm. m. Fr., Solingen. John, m. Fam., Elberfeld. John, Fr., Elberfeld. Forell, Kfm., Köln. Jann, Kfm., Geisenheim. Vier Jahreszeiten: de Cyon, m. Fr., Paris. Winans, m. Fr., Baltimore. Whistler, Frl., Baltimore. Cherwood, Frl., London. Wibor, Chicago. Burkhardt, m. Fam., Amerika. Simpson, Fr. m. T., Antwerpen. Goldene Kette: Michel, Frl., Babenhausen. Enderich, Fr., Klein-Schwalbach. Platt, Mühlenb., St. Goarshausen. Zeller, Fabrikbes., Mainz. Rosenthal, Kfm., Frankfurt. Goldenes Kreuz: Rothschild, Kfm., Bockenheim. Boos, Gutsbes., Dautenheim. Wagner, m. Fr., Schweinfurt. Merle, Homburg. Ehemann, Fabrikb., Schweinfurt. Weiße Lilien: Zeugen, Rent., Cochem. Becke, Kfm. m. Fr. Minck, Fr. Rent., Berlin. Minck, Frl. Gemeinde-L., Berlin.

- Nassauer Hof: Kalb, Stockholm. Falaise, m. Fam., Frankreich. Bötzer, Dr. m. Fr., New-York. Vygin, m. Tochter, Duisburg. Baker, Fr. m. Begl., Reigali. Meyer, Dublin. Ardt, Ensheim. Se. Durchl. Prinz u. Prinzessin Dominique-Radziwill, m. Wd., Paris. Hanema, m. Fr., Haarlem. Cramer, Köln. Humphrey, m. Fr., London. Brinck, m. Fr., Mannheim.

- Sonnenhof: Jahn, Kfm., Mehlis. Schach, Kfm., Kirchheim. Christschillel, Kfm., Kirchheim. Collmann, Kfm., New-York. Conradi, Catast.-Contr., Herboren. Cuntz, Rochn.-Rath, Dillenburg. Kommer, Coburg. Kommer, Chemiker, Freinsheim. Wolf, Kfm., Worms. Zucker, Kfm., Worms. Schreiber, Lieut., Mainz. Kachler, Lieut., Mainz. Paas, Spandau. Paas, Kfm., Opladen. Meelbeck, Ingen. m. Fr., Frankfurt. Barth, Kfm., Stuttgart. Blumenthal, Kfm. m. Fr., Holzhausen. Grosse, Kfm., Ungarn. Hamans, Kfm., Köln. Lüttiger, Kfm., Karlsruhe. Zingel, Kfm., Limburg. Hohle, Kfm., Barmen.

- Hotel du Nord: Petri, m. Fr., Holland. Meyer, m. Fr., Holland. Müller, Arnsberg. v. Rhoden, Graf, Longeville. Pariser Hof: Meyer, Oberförster, Ladenförde. Samoffsky, Fr., Petersburg. Speer, Rent. m. Fr., Friesack. Rogge, Frl. Rent., Friesack. Pfälzer Hof: Heinbach, Kfm., Limburg. Schmidt, Limburg. Hachemer, Kfm., Rosenheim. Aron, Kfm., Frankfurt. Rhein-Hotel: Sir Richard Meade, General-Lt., London. Lady Meade, London. Swayne, General m. S., New-York. Werckel, Kfm. m. Fr., Mailand. Muctock, Frl., London. Reid-Tomson, Rent., Edinburg. Thomson, Frl., Edinburg. Noether, Kfm., Mannheim. Kahl, Fr., Petersburg. Miller, Frl., Southbehd. Rodgers, Fr., Savannah. Logan, Fr., Chicago. Stender, Rent. m. Fr., Charleston. Kindt, Kfm. m. Sohn, Chicago. Faerber, Rent., Neapel. Bannon, Fr. m. 2 Töcht., London. Vassie, Dr. med., Edinburg. Weber, Fbkb. m. Fm., Königsberg. Se. Durchl. Fürst A. Gagarin, Petersburg. Se. Durchl. Fürst Georg Obolensky, Petersburg.

- Herfurth, Gutsbes. m. Fm., Wehlitz. Löwenherz, Kfm., Berlin. Voss, Prof., Rom. Langmoore, Kfm. m. Fr., Calcutta. Darling, Kfm., Staborn. Löwenherz, Kfm., Paris. Brand, Frl., Dundee. Schäfer, Rent. m. Sohn, Buffalo. Heuser, Fr., Elberfeld. Bispham, Rent. m. Fr., Philadelphia. Römerbad: Mehle, Fr. Geh. Reg.-R., Merseburg. Fleuss, Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Rheinstein:
Schäfer, Kreis-Schulinspector, Saarburg.
Zorn, Lehrer, Berlin.
Zorn, Frl., Berlin.
Weisbrod, Bürgermeister m. Fr., Hainfeld.

Rose:
Schröder, Kfm. m. Fr., Lennep.
Honorable Edycumbe, Fr. m. Bed., England.
O'Donnel, Dublin.
O'Donnel, Frl., Dublin.
Hamilton, m. Fr. u. Bd., New-York.
Hopkins, Frl., New-York.
Buckley, Frl., New-York.
Stone, Fr. m. Bed., England.
Eichhoff, Bergw.-Dir. m. Fr., Sayn.
Stevenson, England.
Hoogendyk, Holland.
Löwenberg, Geh.Reg.-Rath, Berlin.
Hopkins, m. Fr., New-York.

Goldenes Ross:
Schneider, Bretzenheim.

Weisses Ross:
Reeh, Hirschberg.
Friedenreich, m. Fr., Neuwied.
Volk, Postverw., Reichelsheim.
Scriba, Frl., Reichelsheim.
Badeisen, Paderborn.
Wiegand, Kassen-Rath, Gotha.
Schulze, Lehrer, Berlin.
Möller, Lehrer, Berlin.

Schützenhof:
Lebbin, Kfm., Berlin.
Schröder, Lehrer, Neumorschen.

Weisser Schwan:
Gray, Glasgow.
Strande, Kopenhagen.
Fliet, Justizrath m. Fr., Görliiz.
Scheidler-List, Haag.

Tannus-Hotel:
Siepermann, Kfm., Köln.
Stiching, m. Fr., Wien.
Lieckfeld, Fbkb.m.Fr., Petersburg.
v. Hohenhorst, Fr. Baron, Braunschweig.
Lamble, Rent., Nancy.
Bandot, Rent., Pont à Mousson.
Maillard, Dr.med., Pont à Mousson.
v. Schouler, Heidelberg.
Witti, Rent., Batavia.
Schultz, Rent. m. Fr., Berlin.
Wertheimer, Kfm., Frankfurt.
Jung, Kfm., Rheydt.
Olsen, m. Fam., Holland.
Arenholz, m. Tocht., Berlin.
Ockert, Ob.-Regisseur m. Fr., Köln.
Kamply, Frl. Rent., Dorpat.
Schneider, Frl. Rent., Dorpat.
Scholvin, Frl. Rent., Dorpat.
Binder, Kfm. m. Fr., Marburg.
Hueske, Postsecretär, Frankfurt.
Wiskemann, Kfm., Berlin.
Verhoeff, m. Fr., Gornichen.
Schulde, Kfm., Köln.
Kömmet, Kfm., Cochem.
Bauer, Kfm., Cochem.
Schoeu, Kfm., Cochem.
Bauer, Gutsbes., Cochem.
Bruder, Dr. m. Fr., Rochlitz.
Türking, Gymn.-Dir. m. Fr., Neuss.
Heurici, Generalarzt Dr. m. Fr., Posen.

Roth, Kfm., Regensburg.
Reinhgeorg, Kfm. m. Fr., Siegen.
Evert, Dordt.
Thony, Rent., Rotterdam.
Hargrony, Rent., Dordt.
Nabal, Rent., Dordt.
Müller, Braunschweig.
Merath, Juwelier, Allmytz.
Gabel, Fr. Rent., Aschaffenburg.
Mehlstetter, m. Fr., Nürnberg.
Zambia, Kfm. m. Fr., Innsbruck.
Menne, Kfm., Meppen.
Zeuz, Bauunternehmer, Cochem.
Harz, Kfm., Cochem.
Jahring, Kfm., Greiz.

Sonnenberg:
Neisser, Kfm. m. Fam., Breslau.
Gonter, Frl., Ailsfeld.
Gonter, Zell.

Spiegel:
Fränkel, Kfm. m. Fr., Bromberg.
Levy, Fr., Berlin.
Chelius, München.
Klipfel, Lieut., Hannover.

Hotel Trinhammer:
Müller, Apoth., Hamburg.
Wallach, Kfm., Euskirchen.
Tann, Offizier m. Fr., München.

Hotel Victoria:
Woodward, Kfm., Hamburg.
Thüme, Kfm., Dresden.
Abell, m. Fam., Hannover.
Glade, Consul m. Fr., Honolulu.
Glade, Rent. m. Fr., Bremen.
Euler, Frl. m. Begl., Worms.
Remke, Fr., Elberfeld.
Heller, Fr., Stettin.
Kinkel, m. Fam., Brooklyn.
Holländer, m. Tocht., Brooklyn.
Thüme, Fr., Dresden.
Lieske, Fr., Stettin.
Kruger, Fr., Stettin.
de Witt, Rent., Haag.

Hotel Vogel:
v. Tóth, Offizier, Budapest.
Beckert, Frl., Kaiserslautern.
Wildemann, Banquier m. Fr., Hamburg.
Philipsen, Buchdruckereibes. m. Fr., Hamburg.
Kobisch, Kfm., Meissen.
Hanson, Fr., Heasting.
Keller, Vetsch.
Schäffer, Kfm. m. 2 T., Eisenach.
Dreier, Kfm., Hannover.
Benedicks, Frl., Stockholm.
Krapelien, Frl., Stockholm.
Moerstedt, m. Fr., Breslau.
Gitzeco, m. Fr., Leipzig.

Hotel Weiss:
Bosch, Kfm., Aglasterhausen.
Leist, Köln.
Wittsbock, Schwerin.
v. Ising, Offizier, Oranienstein.
Alm, Dr. med., Schweden.
Rickel, Cottenheim.
Müller, Banmeister, Frankfurt.
Schmitz, Dr. phil. m. Fr., Berlin.
Lutz, Frl., Kalk.
Pauer, Frl., Köln.
Braun, m. Fam., Berlin.
Saler, München.
Kopmann, Direct., München.
Mathes, Berlin.

In Privathäusern:
Villa Heubel:
Schlippenbach, Graf Kaiserlicher Kammerherr, England.
Villa Sara:
v. Harneir, geb. Frein Riedesel zu Eisenbach, Fr. m. Tochter.
Villa Monbijou:
v. Essen, Kaiserl. russ. Botschafts-Secretär, Paris.
Tannusstrasse 7:
Watermeyer, Rittergutsbes., Obergersdorf.

Tannusstrasse 9:
Sasse, Kfm. m. Fam., Berlin.
Voigt, Fr. m. Tocht., Kassel.
Becker, Fr. m. Tocht., Kassel.
Tannusstrasse 45:
Naurney, Frl., Barmen.
Thumes, Kfm. m. T., Barmen.
Wilhelmstrasse 38:
Hlfelder, m. Fam., Fürth.
de Vos van Steenwyk, Rent. m. Fam., Haag.
van de Kastele, Rt. m. Fr., Haag.
van de Kastele, Insp. m. Fam. u. Bed., Hoom.
Eiermann, Fbkb. m. Sohn, Fürth.
Pension Internationale:
Joynes, Fr., England.
Pitcock, Frl., England.
Montgomery, Frl., England.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8-6 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 Uhr von 2-4 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8-6 Uhr und Sonntags von 11-1 Uhr geöffnet.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigung wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Militärpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Metereologische Beobachtungen
ber Station Wiesbaden.

1885. 6. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tagliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	754,4	755,7	756,9	754,0
Thermometer (Celsius) .	16,6	16,0	15,0	15,9
Dunstspannung (Millimeter) .	11,4	12,7	11,3	11,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	81	93	89	87
Windrichtung u. Windstärke	N. N. W. mäßig.	N. mäßig.	N. f. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	
Regenmenge pro □ in par. C.S.	— 39,0			

Nachmittags von 1/2-1/3 Uhr starker Regen bei lebhaft. N. N. W.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 6. Juli. (Viehmarkt.) Nach dem Frankf. Viehmarkt der heutige Viehmarkt war außerordentlich stark befahren und auswärtige Händler waren am Platz und kauften. Es standen zum Verkauf 1236 Stück Vieh. Der heutige Markt war mit 433 Ochsen, 430 Kühen, Stieren und Kindern, 217 Kälbern, 77 Hammeln, 61 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 62-64 M., 2. Qual. 50-55 M., Bullen 1. Qual. 44-45 M., 2. Qual. 38-40 M., Stübe, Stiere, Kinder 1. Qual. 56-58 M., 2. Qual. 45-50 M., Kälber 1. Qual. ein Pfund Schlachtgewicht 50-55 Pf., 2. Qual. 40-45 Pf., 3. Qual. 1. Qual. 57-58 Pf., 2. Qual. 52-54 Pf., Schweine, inländische 55-60 Pf.

Kur- und Neumärkische neue 4 pCt. Pfandbriefe.
Die nächste Ziehung findet Mitte Juli statt. Bei dem Coursverlust von circa 2 pCt. bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, die Versicherung für eine Zeit von 10 Pf. pro 100 Mark.

Frankfurter Course vom 6. Juli 1885.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Rm. 50 Pf.	Amsterd. 169.15 B.	
Dufaten	9	London 20.355 B.	
20 Frcs.-Stücke	16	Paris 80.85 B.	
Sovereigns	20	Wien 163.65 B.	
Imperialen	16	Frankfurter Bank-Disconto	
Dollars in Gold	4	Reichsbank-Disconto	4%